

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 177.

Dienstag den 1. August

1882.

## Total-Ausverkauf zu und unter Selbstkostenpreis

von  
deutschen, engl. und franz. Toiletteseifen, Toilette- und  
Haarwasser, Odeurs, Puder, Schminken, Zahnwasser und  
-Pasta, Pomaden, Haarölen, Kleider- und Kopfbürsten,  
Kämme, Zahn- und Nagelbürsten, **Schwämmen**  
aller Art; **Attrapes, Rafrachisseure**, — Herren-  
Cravatten. — Ia Glycerinseife, bei Abnahme von 5 Pfund  
à 50 Pfg. etc. etc. etc.

== Nur so lange Vorrath! ==

„Parfumerie Victoria“, Spiegelgasse 3, nächst dem Curhause,  
Annoncen-Expedition von Haasenstern & Vogler. 2756

Feuerfeste Steine, feuerfeste Backofen-  
platten, feuerfeste Erde, Asphalt-  
Dachpappe in vorzüglichen Qualitäten und  
niedrigen Preisen empfiehlt

**Ludwig Usinger Nachf.**

(J. B. Zachler),

1837 4 Neugasse 4.

## Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe sämtliche auf  
Lager habende Möbel zu ganz bedeutend reducirten Preisen  
und empfehle ich: Holz- und Polstermöbel in größter Aus-  
wahl, neuesten Stils und in jeder Holzart von den geringsten  
bis zu den elegantesten Einrichtungen.

**W. Schwenck, Schreiner & Möbelhändler,**  
14562 3 Schützenhofstraße 3.



## Kochherde

eigener Fabrication  
empfiehlt in allen Größen unter Garantie  
**Heinrich Altmann,**  
5301 Frankenstraße 5.

## Haustelegraphen u. Blitzableiter,

Telephon- und Sprachrohr-Anlagen

fertigt billigt unter Garantie solider Ausführung  
8080 **C. Koniecki, Wiesbaden, Nerostraße 22.**

## Importirte amerikanische Cigarren

von 9 Mark an per 100 Stück empfiehlt  
3515 **J. C. Roth, Langgasse 31.**

Wiesbaden.

Specialität

Frankfurt a. M.

und grösste Auswahl preisgekrönter

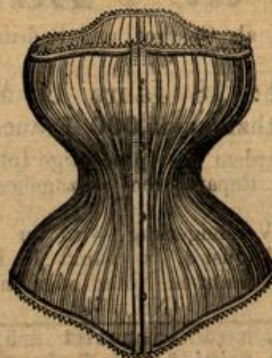
14704

## = Corsets =

für Damen, Mädchen und Kinder.

Neuheiten in Tournüres.

Anfertigung nach Maass,  
sowie nach Muster.



Anfertigung nach Maass,  
sowie nach Muster.

Neuheiten in Tournüres.

37 Langgasse,  
Ecke der Gold-  
gasse.

**S. Winter,**

Wiesbaden.

Langgasse 37,  
Ecke der Gold-  
gasse.

Gummi-Unterlagen,

Badewannen,

Reiserollen,

Hosenträger,

Trinkbecher,

Zahnbürsten,

Spieleisen,

Regenmäntel,

Globusbälle,

Tischdecken,

Irrigateure

empfehlen

**Baeumcher & Cie., Hoflieferanten,**  
Ecke der Schützenhofstraße und Langgasse. 161

## 50 Pfennig- und 1 Mark-Bazar

von

Marktstraße  
29,

**Caspar Führer,**

Bahnhofstraße  
12.

Empfehle: Lederschürzen für Knaben und Mädchen  
à 50 Pfg., eine Parthie leinene Serrentragen, 2 Stück  
50 Pfg., per Duzend 2 Mk. 50 Pfg.; ferner viele Neu-  
heiten. 2330

Ein Mahagoni-Ausziehtisch für 24 Personen ist billig  
zu verkaufen Kirchhofsgasse 2 im Laden. 3483



**Bekanntmachung.**

**Heute Dienstag den 1. August Nachmittags 3 Uhr**  
wird in dem **Pfand-Lokale Kirchgasse 30** hier  
eine **Auh** öffentlich meistbietend zwangsweise versteigert.  
Wiesbaden, den 1. August 1882.

3495 **Pirott,**  
J. B. des Gerichtsvollziehers Roststadt.

Schreibstube des Notars **Allègre**  
in **Lille,**

rue Jacquemars-Giélée 11.

**In der Stadt Lille (Frankreich),**

rue Basse No. 30 und 32,  
ist

**ein herrliches Haus**

für den 1. November 1882

zu vermieten.

**Dieses Haus,**

welches unter dem Namen

**Hôtel de l'Europe**

bekannt ist, kann als Gasthof und Badeanstalt gebraucht werden.

Pachtzeit: 18 Jahre 11 Monate.

Miethzins: 15,000 Francs.

Man würde ausserdem das 4procentige Interesse auf einen Theil der für die Reparaturen auszugebenden Summe zu bezahlen haben.

Die öffentliche Versteigerung wird in der Rue de la Barre 41 am 24. August l. Js. punkt 10 Uhr stattfinden. Näheres bei obengenanntem Notar oder in der Rue de la Barre 41. (No. 4349.) 20

**Serrenkleider** werden **reparirt** und **Gemisch ge-**  
**reinigt**, sowie **Hosen**, welche durch das  
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreckt.  
108 **W. Hack, Sämergasse 9.**

**Ellenbogengasse 6** werden **Rohr- und Strohstühle** billig  
geflochten, polirt und reparirt. 5304

**84 Ruthen Safer** sind zu verkaufen. Näheres  
**Emserstraße 4, 3. Stock.** 2898

**Geschliffener Säulenofen** zu verk. Rheinstr. 31. 3527

**Familien-Nachrichten.****Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem  
uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott  
ruhenden Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers  
und Onkels,

**Friedrich Gerlach,**

sowie allen Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte ge-  
leitet, unseren innigsten Dank.  
3284 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Danksagung.**

Allen Denen, welche unsere  
nun in Gott ruhende gute  
Frau und Mutter, **Katharine Formberg**, zur  
letzten Ruhestätte geleitet, unseren tiefgefühlten Dank.  
3351 **Die trauernden Hinterbliebenen.**



**Gesucht** ein **Wagenpferd**, 7—10jährig,  
Höhe 1,75 Meter, von brauner oder  
schwarzer Farbe, das gut eingefahren und fromm  
ist. Offerten mit **genauester Preisangabe**  
befördert unter **J. B. 20** die Exped. d. Bl. 3486

**Verloren, gefunden etc.**

**Verloren** am 27. Juli zwischen 6 und 8 Uhr Abends  
auf dem Wege von Biebrich nach Wiesbaden eine **goldene**  
**Damen-Broche** in Form eines Ankers mit Turquisen und  
Perlen. Man bittet, dieselbe gegen angemessene Belohnung  
in Wiesbaden Nicolassstraße 1 in der Wohnung des Herrn  
Consul Schepeler abzugeben. 3279

**Verloren** ein **Ohring**. Gegen den Goldwerth als Be-  
lohnung abzugeben Alerstraße 1. 3446

**Verloren.** Ein **Schwarzleiderer Herr-Regenschirm**  
wurde am Donnerstag auf dem Leberberg in der Nähe des  
Reservoirs verloren. Man bittet, denselben gegen Belohnung  
im „Hotel Hahn“ zurückzugeben. 3529

**Immobilien, Capitalien etc.**

Den **An- und Verkauf** von **Geschäfts- und Land-**  
**häusern**, sowie **Bauplätzen** vermittelt

**W. Halberstadt**, Hellmündstraße 21a. 3377

**Eine Villa mit Stallung** zu verkaufen oder zu ver-  
mieten. Offerten unter **Chiffer „August“** an  
die Exped. d. Bl. erbeten. 3470

**Ein Herrschaftshaus** mit Oeconomiegeb., großem, um-  
schlossenen Garten mit den feinsten Früchten nebst **70 Mg.**  
Ländereien und Wald in der bayer. Pfalz, nahe der Stadt  
Gemünden, soll wegen Sterbefalls für **28,000 Mark**  
abgegeben werden. **J. Imand**, Weilstraße 2. 37

**Ein nachweislich frequentes Cigarren-Geschäft** ist Sterbe-  
falls wegen zu verkaufen. Offerten unter **M. H.** werden  
an die Expedition d. Bl. erbeten. 3467

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

**Wohnungs-Anzeigen.****Gefuche:****Kinderlose**

Familie sucht eine Wohnung von  
2 Zimmern und Küche auf 1. Oct.  
Offerten sub S. 10 an die Exp. erb.

Per 1. October zu mieten gesucht in einem  
**Privathause** 10—12 Zimmer (Parterre und  
eine Etage, event. ganzes Haus). Große Parterreräume und  
Garten, sowie centrale Lage erforderlich. Genaue Offerten  
sub S. G. 31 befördert die Exped. d. Bl. 3528

**Eine Wohnung** von 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör  
wird zum 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preis-  
angabe unter **A. K. 20** in der Expedition d. Bl. erbeten. 3526

Zwei junge Kaufleute suchen sofort in einer anständigen  
Familie Pension ohne Wohnung, womöglich in der Nähe der  
Friedrichstraße. Offerten sub **H. S. 100** an die Expedition  
dieses Blattes erbeten. 3523

**Angebote:**

**Bleichstraße 16**, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 3519  
**Langgasse 31** ist eine Wohnung von 5—8 Zimmern nebst  
Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 3521

**Schwalbacherstraße 69** zwei Zimmer, Küche und Zubehör  
zu vermieten. 3531

**Villa Heubel** (Hotel garni) am Turpar, Leberberg 4,  
elegante möblirte Wohnungen, auch Pension. 3530

**Ein kleiner Laden** mit oder ohne Wohnung ist auf gleich  
oder 1. October zu vermieten Langgasse 31. 3532

(Fortsetzung in der 1. und 2. Beilage.)



## Fuhrleute

à Karren 90 Pf. werden gesucht am „Englischen Hof“. Dasselbst kann steinfreier Schildlehm unentgeltlich abgeholt werden. 3452

Der geehrten Herrschaft, welche sich im Laufe der Woche in geschäftlicher Beziehung in meinem Hause nach meiner Wohnung erkundigte und keine nähere Auskunft erhielt, zur Nachricht, daß ich in meinem Hause **Alderstraße 49, 1 Etiege hoch links**, wohne. 3501

Johann Ruppert.

## Dider Onkel!

Herzliche Gratulation zu Deinem 45. Geburtstage. 3490 C. S. A. W.

Doppelpumpe zu verlei. b. F. Elsele, Sonnenberg. 3441

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen empfiehlt sich im Bügeln in und außer dem Hause. Näheres Adlerstraße 33. 2500  
Eine geschickte **Costüm-Arbeiterin** sucht Rundschaff. Näh. 2 Faulbrunnstraße 2 im Nähmaschinen-Laden. 3479  
Ein Nähmädchen wünscht noch zwei Tage in der Woche zu besorgen. Näheres Expedition. 3499  
Ein Mädchen, welches im Kleidermachen geübt ist, sucht Beschäftigung. Näheres Adlerstraße 48. 3513  
Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Aushilfsstelle. R. Ellenbogeng. 10, Bdh., Dachl. 3526  
Ein tüchtiges Hausmädchen, welches auch kochen kann, sucht Aushilfsstelle für 6 Wochen d. **Ritter**, Webergasse 15. 3510  
Eine selbstständige, feinsbürgerliche Köchin, überhaupt im ganzen Hauswesen gründlich erfahren, sucht für einen Monat Aushilfsstelle und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 3485  
Eine mit guten Zeugnissen versehene, von ihrer Herrschaft bestens empfohlene Kinderfrau sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3532  
Eine französische Bonne, der deutschen Sprache unkundig, mit guten Attesten, sucht Stelle d. das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3532  
Eine feinsbürgerliche Köchin mit guten Attesten sucht Stelle, auch als Mädchen allein, durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3532  
Ein gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann, sowie alle Arbeiten verrichtet, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 3532  
Eine gute Herrschaftsköchin mit den besten Zeugnissen sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3532  
Eine **Schneekammer** sucht Stelle durch **Fr. Immol, Hebamme, Michelsberg 28**. 3340  
Ein feineres Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, gut nähen kann und auch Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu einem Kinde. R. Ellenbogengasse 10, 1 St. h. 2587  
Ein braves Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näheres bei **Aug. Thon**, kleine Burgstraße 5. 2654  
Ein gebildetes Fräulein, 23 Jahre alt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu zwei Leuten für allein. Dasselbe steht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näh. in der Expedition d. Bl. 3498  
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle, desgleichen ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, zu Kindern; beide auf gleich. Näh. Adlerstraße 49, Hinterhaus 1 Etiege. 3482  
Ein j. Kindermädchen f. Stelle d. **Ritter**, Weberg. 15. 3510

Ein gew. Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst eine Stelle als Mädchen allein. Näheres Friedrichstraße 32, Hinterhaus rechts. 3473

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wünscht Stelle. Näh. Louisestraße 15, Parterre. 3481

Ein Mädchen, das nähen kann, Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 2 im Laden. 3474

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf gleich. Näheres Emserstraße 23. 3517

Ein anständiges Mädchen, welches der feinen Küche, sowie der Haushaltung selbstständig vorstehen kann, sucht Stelle auf gleich. Näheres Friedrichstraße 5 im Gemüse-Laden. 2601

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle als Hausmädchen oder bei einer ruhigen Familie als Mädchen allein. Näh. Schulgasse 4, Stb. 3480

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Kirchhofsgasse 6. 3488

Ein perfectes Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Eintritt nach Wunsch. Näheres Bleichstraße 11, Hinterh., 2 St. links. 3489

Ein Diener sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3532

Für einen starken Jungen, 15 J. alt, mit besten Schulzeugn., wird Lohn. Beschäftigung ges. Näh. „**Tivoli**“ zu Schwalbach. 3493

### Personen, die gesucht werden:

## Modes.

Zweite Arbeiterin, die auch tüchtige Verkäuferin ist, sofort gesucht. Offerten unter D. 12221 an **D. Frenz** in Mainz erb.

**Gesucht.** Ein **Waschmädchen** sofort gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 3507

Gesucht mehrere einf. Mädchen für hier und auswärts, eine Restaurationsköchin d. das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5.

**Gesucht:** Mädchen, welche bürgerl. kochen können und solche für nur häusl. Arb. d. **Fr. Schug**, Weberg. 45. 3448

Ein braves Dienstmädchen gesucht Saalgasse 26. 3448

**Gesucht** 1 Restaurationsköchin, 1 Haushälterin für auswärts, Mädchen für allein, sowie junge Kellner und Hausburschen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 3533

Gesucht zwei solide Mädchen in kleinen Haushalt. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 3512

Ein einfaches Mädchen gesucht Neugasse 4, 1. Stod. 3511

Ein gew. Kellnerin ges. d. **Ritter**, Webergasse 15. 3510

Ein solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird als Mädchen allein gesucht Schwalbacherstraße 14, 2 Treppen hoch. 2409

**Küchenmädchen** für Hotel f. **Ritter**, Webergasse 15. 3510

**Gesucht:** Eine gutbürgerliche Köchin auf gleich d. **A. Eichhorn**, Emserstr. 23. 3517

**Gesucht:** Mädchen nach Mainz, Elsas-Lothringen, Eltville, Diebrich und hier, sowie ein junger Kellner und zwei anständige Kindermädchen durch

**Dörner's Bureau**, Wehnergasse 21. 3516

**Gesucht:** 1 perfekte Restaurations-Köchin, Hotel-Zimmermädchen, feinsbürgerl. Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, und ein mit langjährigen Zeugnissen versehenes Herrschafts-Hausmädchen durch **Ritter**, Webergasse 15. 3510

## Lehrlings-Gesuch.

In ein hiesiges Engros- und Export-Geschäft wird auf den 1. October ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 3496

Auf sofort findet ein mit guten Zeugnissen versehener **Hausbursche**, der auch Gartenarbeit versteht, Stelle in der **Hof-Apotheke** zu Diebrich. 3477

Ein **Fuhrknecht** gesucht auf Jahresstelle. Näh. Exped. 3478 (Fortsetzung in der 2. Beilage.)



# III. Classe Baden-Badener Lotterie 9. August.

Erneuerungs-Loose à 2 Mt. nur bis 2. August c., Kauf-Loose à 6 Mt.

3514

Alleinige Haupt-Collecte F. de Fallois (Schirmfabrik), 20 Langgasse 20.

## Männergesangsverein „Neue Concordia“.

Heute Dienstag den 1. August Abends 9 Uhr:

### Generalversammlung

im Vereinslokale „Zum Erbprinzen“.

Tagesordnung: Wichtige Vereins-Angelegenheiten.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht

238

Der Vorstand.

Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die seither von Herrn E. Müller betriebene **Plüsch-Brenn-Anstalt**, Goldgasse 18, übernommen habe und dieselbe **Friedrichstraße 12** fortführen werde. Mit der Bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, gebe zugleich die Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, meine werthen Kunden stets zu höchsten Zufriedenheit zu stellen.

M. Schäfer, Friedrichstraße 12,

Mittelbau, 2 Stiegen h.

3424

## Billig zu verkaufen:

3459

**In schwarzem Holze:** 1 Garnitur Polstermöbel mit Seiden-Bezug, die dazu passenden Vorhänge und Portiären, 1 Tisch, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Pfeiler-Spiegel und Trumeau, 2 Blumenständer und 1 Bücher-gestell.

**In dunklem eichenen Holze:** 1 Büffet, 1 Aus-ziehtisch, 12 Stühle, 1 Spiegel, 1 Serviertisch, 1 Divan und 1 Bücher-Schrank.

**In dunklem Mahagoni-Holze:** 1 Damen-Schreibtisch mit Spiegel, 1 Büffet, 2 Console, 1 Aus-ziehtisch, 1 Spiegelschrank, 1 Schreibtisch, 1 Rotenständer und 1 Toiletten-Spiegel.

**In Rußbaum:** Ein- und zweithürige Kleider- und Weisszeug-Schränke, complete Betten (verschiedener Façon), Spiegel- und Bücher-Schränke, Waschkommoden mit grauen und weißen Marmorplatten, die dazu passenden Nach-tische, kleine und große Kommoden, Gallerie-Schränken, Secretäre, Schreib-Kommoden, Console, Schreib- und Cylinder-Bureau, Büffets, Verticows, Nähtische, Rohr-, Barock- und Speisestühle, ovale und Pfeiler-Spiegel, ovale, viereckige und Ausziehtische, Kleiderständer und Handtuch-halter.

**In tannemem Holze:** Ein- und zweith. Kleider-schränke, 1 dreith. Brandkiste, Küchenschränke, Anrichte, 3 schubf. Kommoden, Waschkommoden und Nachttische.

**Diverses:** 1 Vorplatz-Toilette, verschiedene Garnituren in Plüsch und Fantasie-Stoff, einzelne Sopha's, Chaises longues, Sessel, ovale und Pfeiler-Spiegel (in Gold), Teppiche, Sopha- und Bettvorlagen, spanische Wände, Gallerien und Knöpfe, sowie ein sehr schöner, feuerfester Kassetten-Schrank.

Faulbrunnenstraße 10, 1 St. hoch.

## Retourbillet nach London,

Salonschiff bis Köln, ab Köln II. Klasse via Bissingen, bis 11. August gültig, abzugeben. Näh. Exped. 3431

Zu verkaufen ein **Spinhund**, 2 Jahre alt, guter Wach-hund und tren. Näh. in der Exped. d. Bl. 3475

## Heute

Dienstag den 1. August, Vor-mittags 9<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, werden wegen Abreise nachverzeichnete Mobilien etc. im Auktions-Saale

## 6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung versteigert.

Es kommen zum Ausgebot: 1 Rußbaum-Garnitur mit braunem Bezug (Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 Sopha, 2 Sessel, 1 Rußbaum-Spiegelschrank, 1 Mahagoni-Büffet, 1 eichen-geschnitzter Herr-schreibtisch, 1 eichen-geschnitzter Antiquitätisch, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, mehrere nussb. und tannene Tische, Stühle, 1 Console, 1 Näh-tisch, 1 Kommode, 1 Schrank mit vielen Schnb-laden, für eine Sammlung geeignet, 1 kleiner Secretär, 1 Münzschränk, 1 Kleiderschrank, 1 Nachttisch, 1 Mahagoni-Clavierstuhl, Bilder, Spiegel, 1 Kleiderstod, 1 Kinderbett, Matratzen, Deckbetten, Kissen, 2 Biquédecken, 1 Küchen-schrank, 1 Anrichte, 1 Wanduhr, Nippfachen, 3 feine Bierseidel, Glas- und Porzellangege-nstände, 1 Parthie Bücher, worunter sehr alte Drucke, Küchengeräthe, einige Kleidungsstücke, sodann 1 großes, feines Speisefervice, 1 große Parthie feine Porzellan-Nippfachen, ausge-stopfte Vögel in gutem Zustande, 1 Sandkoffer, 2 Kisten, Bütteln, Eimer, sonstige Geräthe etc.

Ferd. Müller,  
Auctionator.

44

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. August Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr werden folgende Waaren, als: Damastzwilch in verschiedenen Dessins, rother, grauer und gestreifter Zwilch, Bett-Barchent, Fantasie-Stoffe in verschiedenen Mustern, im Auktions-Saale 6 Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung versteigert.

Sämmtliche Waaren sind bester Qualität und werden per Meter angeboten.

44

Ferd. Müller, Auctionator.

## Geschäfts-Aufgabe.

Da ich bis zum 1. September d. J. mein Geschäftslokal an Herrn H. Schmitz abtrete, so verkaufe sämtliche Waaren vorräthe unter Einkaufspreis.

S. Flörsheim,  
Mickelsberg 4.

3438

## Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbar-schaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause Kirchgasse 30 eine Wehgerei errichtet habe. Um ge-neigten Zuspruch bittet

O. Hahn. 3428



Im grossen Saale des Casino

Mittwoch den 2. August Abends 7½ Uhr:

**C O N C E R T**

von

**Julie von Pfeilschifter**

unter liebenswürdigster Mitwirkung von Fräulein **Helene Beutler** (Sopran), Fräulein **Marie Hastert** (Mezzosopr.), sowie den Königl. Kammermusikern Herren **Böhlmann** (Waldhorn), **Wollgandt** (Fagott), **Krahner** (Clarinete) und **Bock** (Oboe).

**PROGRAMM.**

- 1) **Beethoven**: Quintett, op. 16, vorgetragen von Fräul. Julie v. Pfeilschifter und den Herren Kammermusikern.
- 2) **Rossini**: Arie aus „Der Barbier von Sevilla“, gesungen von Fräul. Helene Beutler.
- 3) a. **Lorberg**: „Du Tropfen Thau“; b. **Pfeilschifter**: „Gute Nacht“, Transcriptionen für Horn, vorgetragen von Herrn Böhlmann.
- 4) **Lortzing**: Arie aus „Der Waffenschmied“, gesungen von Fräul. Marie Hastert.

**= PAUSE =**

- 5) a. **Hölzel**: „Aennchen im Garten“; b. **Pfeilschifter**: „Die blauen Hirschen“, ges. von Fräul. Helene Beutler.
- 6) **Tito Mattei**: „Es ist nicht wahr“, gesungen von Fräul. Marie Hastert.
- 7) **Schubert**: „Der Tod und das Mädchen“, **Rubinstein** Duett, gesungen von Fräul. Marie Hastert und Fräul. Helene Beutler.
- 8) **Dreischock**: „Un doux entretien“; **Smith**: „Galop de Concert“, vorgetragen von Fräul. Julie v. Pfeilschifter.

Preise der Plätze: I. Platz (reservirt) à Mk. 3.—, II. Platz (reservirt) à Mk. 2.—, nichtreservirter Platz à Mk. 1.—  
Der II. Platz kostet für Pensions-Schülerinnen Mk. 1.50, eine Lehrerin frei.

**Karten** sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren Wagner, Schellenberg und Pohl, sowie Abends an der Casse. 3254

Der Concertsägel von Blüthner ist von Herrn Schellenberg.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Ich bringe hiermit den hiesigen geehrten Herrschaften und noch besonders den **Bad-, Hotel- und Pensionsbesitzern** zur gefälligen Anzeige, daß ich unterm Heutigen

**49 Adlerstrasse 49**

eine **Wascherei und Büglerei** eröffnet habe. Ich bitte daher um geneigten Zuspruch und gütiges Wohlwollen. Auch wird es mein stets Bestreben sein, bei billiger Berechnung und durch nur schöne Arbeit meine werthen Kunden zu bedienen.

3500 Achtungsvoll **Johann Ruppert.**

**Schreibwaaren-Ausverkauf**

wegen Umzug und Aufgabe der Artikel zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen,

besonders eine Partie Ia Qualität Tinte, flüssiger Leim, Schiefertafeln, Tafelblechdecken, Feste, Griffel, Reisszeuge, Bilderbücher, Gratulations- und Neujahrskarten, Griffellasten, Modellir-Cartons, Laubsägen, Laubsägevorlagen, Schantelpferde, Spiegelrahmen, Fastnachtanzüge und Barben, sowie noch sonstige Artikel, ferner Theke, Regale, Glaskrant, 2 Erterglasplatten 105/32 Ctm., Glasluster, Gloden und Gasleitung.

**9 Bleichstraße 9.**

Laden nebst Magazin sind auch getheilt für August und September sehr preiswürdig zu vermieten. 3492

**Bekanntmachung.**

Nächsten Donnerstag den 3. August Vormittags 10 Uhr werden im Hause

41 Rheinstraße 41, Parterre,

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Mahagoni-Theetisch, 1 runder Tisch, 1 Sessel, 4 Stühle, 1 Nähtischchen, 1 großer massbaumener Kleiderschrank, 1 großer Zimmerteppich, Matratzen, Küchenstuhl, verschiedene Haus- und Küchengeräthe,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

44 **Ferd. Müller, Auctionator.**

**Bekanntmachung.****Versteigerung**

von

**Bügel- und Pferdedecken**

in gelb, roth und grau

nächsten Donnerstag den 3. August  
Nachmittags 2 Uhr

im Auctionssaale

**6 Friedrichstrasse 6.**

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mich unter Heutigem **Nerostrasse 10** als

**Herrenkleidermacher**

etablirt habe. Jahrelange Thätigkeit als Zuschneider in den ersten Geschäften setzt mich in den Stand, **allen** Anforderungen entsprechen zu können.

Indem ich mich bei Bedarf angelegentlichst empfohlen halte, zeichne Hochachtend  
3445

**J. Gross, Nerostrasse 10.**

**Atelier für künstliche Zähne,**

Behandlung von Zahnkrankheiten u.

**H. Kimbel, Langgasse 19,**

früher lange Jahre in dem Geschäfte des  
Herrn Zahnarztes Cramer thätig.

13245

**Die Porzellan-Fabrik & Malerei**

von **Wirz & Riffart** in Vorstadt Nippes-Köln,  
ebenso in deren

Niederlage: **Biesbaden gr. Burgstraße 11,**  
**Wilhelm Hoppe,**

offerirt zu festen **Engros-Fabrikpreisen**  
ächte, durchsichtige, dauerhafte Porzellane,  
weiß, beliebig gerändert oder decorirt. — Zweite Sor-  
tirung 25% billiger. 1

Eine **Bink-Badewanne** für Erwachsene zu mieten  
gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3463



**Henri Nestlé's Kindermehl.**

Grosses Ehren-Diplom.

Goldene Medaille Paris 1878.



Fabrik-Mark.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöhnung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen verlange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Erfinders**

**Henri Nestlé,**  
Vevey (Schweiz).

98

Frische

**Gothaer Cervelatwurst,**  
**Knackwürstchen**

frisch eingetroffen bei

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalt,**  
2 Goldgasse 2.

3520

frisch eingetroffen:

**Speckflundern**

bei

**C. Bausch, Langgasse 35.** 3449

**Geräucherte Flundern**

frisch eingetroffen bei

3429 **A Schmitt, Metzgergasse 25.**

**Polstergestelle- & Stuhlfabrik**

von L. Frech, Mauritiusplatz 4, 4757

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vollständiger Garnituren, sowie einzelner Gegenstände in schwarz, Nussbaum und zum Ueberpolstern. Rohrstühle, Sessel, Wiener Stühle etc. in großer Auswahl. Musterkarten stehen zu Diensten.

**Selenenstraße 25, 1 Treppe hoch, Auszug halber zu verkaufen: 1 Badeschrank mit Douche- und Regenbad (auch als Kleiderschrank zu benutzen), 1 große Kinder-Badewanne von Zink, 1 Bettstelle mit Sprungrahmen, 1 runder Tisch von Nussbaumholz, 1 do. Spieltisch, 1 gepolsterter Leder-Sessel, 1 Chaise longue, 1 Strohsessel, 1 Speiseschrank, verschiedene Garten-Geräthschaften, als: Tische, Stühle, Bänke, Schemel, 1 Dungsaß, 1 leinener Schlauch, 13½ Meter lang, Binddraht für Spaliere, schöne Oleander in Kübeln und Töpfen, zwei Lampen, 1 Laterne, 1 Füllosen-Eimer, Flaschen, Krüge, Waffen etc.** 3464

**Kleiderschränke, neue, einthürige, geschweifte, per Stück 20 Mark, zu verkaufen bei Wolf, Römerberg 7.** 3524

**2 einthürige Kleiderschränke sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30.** 3486

**Mehrere neue, elegante Nähtische preiswürdig zu verkaufen Hochstraße 22.** 3509

**Packstufen billig abzugeben Webergasse 5.** 3518

**Fensterglas,** alle Arten, wegen Umzug zu Fabrikpreisen zu verkaufen  
**Bleichstraße 9.** 3491

**Tages-Kalender.**

Heute Dienstag den 1. August.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.  
Gewerbliche Fachschule. Nachmittags von 4—6 Uhr: Unterricht.  
Fortsetzung der Ampfung der im Jahre 1881 z. geborenen Kinder. Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.  
Gewerbliche Modellschule. Abends von 6—10 Uhr: Unterricht.  
Vierle kosmographische Vorlesung des Herrn Carl von Heugel. Abends 7½ Uhr im „Saalbau Lenke“.  
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.  
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale („Stadt Frankfurt“).  
Männergesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.  
Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

**Locales und Provinzielles.**

✓ (Gemeinderaths-Sitzung vom 31. Juli.) Anwesen unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Schirm die Herren Stadträte Bedel, Dr. Berle, Cron, Fauser, Käßberger, Kimmel, Mäcker, Schlink, Wagemann und Weil, sowie die Herren Stadtbaumeister Lomke und Ingenieur Richter. — Nachdem verschiedene Rechnungen angewiesen, wird auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden eine Commission zur Berathung für die Sedanfeier, bestehend aus den Herren Käßberger, Mäcker, Schlink und Wagemann, gewählt. — Die Firma Fries & Sohn in Frankfurt a. M. theilt mit, daß sie erbötig sei, den vom Gemeinderath gebotenen Preis von 4000 M. für die Erwerbung des Ausstellungspavillons aus der Frankfurter Patent-Ausstellung zu acceptiren. Derselbe soll bekanntlich in dem Honon des hiesigen Kurhauses event. an der Anhöhe rechts auf dem Fiskeller placirt werden. Nur wünschen die Lieferanten, daß die Angelegenheit recht bald erledigt würde. Der Gemeinderath spricht sich ebenfalls hierfür aus. — Die königliche Postel-Direction übermittelt dem Collegium ein Schreiben des Herrn Oberpräsidenten in Cassel, wonach durch Verfügung des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 26. v. Mts. (wie bereits von uns erwähnt. Die Ned.) den Krankenpfleger-Vereinen bei Babereisen ebenso wie den mittellosen Kranken auf den Staats- und unter Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen Fahrpreis-Ermäßigungen gewährt werden. Letztere beschränken sich nicht allein auf deutsche Kuranstalten, sondern erstrecken sich auch auf den Besuch außerdeutscher Bäder. Der Gemeinderath nimmt hiervon Kenntniß. — Der Vertrag mit dem städtischen Abdecker und Hundeauffeher wird genehmigt und 36 M. für Gebühren zur Zahlung angewiesen beschloffen. — Außer dem bereits im vorigen Sitzungsberichte erwähnten, ist ein zweites Gesuch von Anwohnern der Ellenbogengasse, betr. Befriedung des Gehiebs am Eingange, eingereicht worden. Da die Maskierung durch Bretterverschlag ebensowohl wie die Aufbringung eines Verputzes nach Ansicht der Baucommission gleich unausführbar ist, so wird beschloffen, solche Neben anzupflanzen und dadurch mit der Zeit dem Gehieb ein angemessenes Aussehen zu geben. — Eine Petition, um Beschleunigung der Fertigstellung der Einfriedigungsmauer an dem Schulgrundstück in der Stifftstraße wird in die geheime Sitzung verwiesen, ebensowohl wie ein Protest des Herrn Ober-Telegraphen-Assistenten Blum bezüglich des Bauprojectes des Herrn Koch-Pillius, Emserstraße 58. — Herr C. Werminghoff hat um Vermehrung der Stühls in der Wilhelmstraße ersucht. Da jedoch 17 transportable und 5 feste Stühle dorthin in einer Entfernung von je 30 Meter bereits befinden, das Bedürfnis der Vermehrung demgemäß nicht als ein besonders dringliches bezeichnet werden kann und endlich bezügliche Mittel im Etat nicht vorhanden sind, so soll vorläufig davon abgesehen werden, dem Gesuch Folge zu geben; später dagegen will man auf dasselbe zurückkommen. — Die Herren Gebrüder Adrian hieselbst haben folgendes Schreiben an den Gemeinderath gerichtet: „Nach Vereinbarung der Stadtgemeinde mit der Hessischen Ludwigsbahn-Gesellschaft hat die Letztere die Ringstraße von der Mainzerstraße bis zur Salabach herzustellen und der Stadtgemeinde zum Verkehr zu übergeben. Wie wir nun schon nachgewiesen haben, ist die Benutzung des der Hessischen Ludwigsbahn-Gesellschaft gehörigen, bis zu unserem Grundstücke führenden Feldweges uns zu jedem gewerbsmäßigen Betriebe gestattet. Die Strecke des nach Fertigstellung der Ringstraße verbleibenden Feldweges bis zu unserem Grundstücke ist nur noch einige Meter und glauben wir, daß vom §. 2 des Baustatuts hier abzuweichen ist, resp. daß derselbe keine Anwendung finden kann. Wir ersuchen wiederholt um Genehmigung unseres Baugesuchs, betr. Kelleranlagen im District Galgenfeld.“ Der Gemeinderath beschließt, den Herren zu eröffnen, daß, da das Expropriationsverfahren für die Schlachthausstraße verzögert worden und die Verbindung mit der Mainzerstraße durch einen 9 Meter breiten Weg von der Hessischen Ludwigsbahn zwar fest zugesagt, aber noch nicht ausgeführt sei, die Verhältnisse vorläufig noch wie früher lägen und daher auf das Gesuch zur Zeit noch kein willfähriger Bescheid ertheilt werden könne. — Hierauf geheime Sitzung.  
\* (Communales.) Mehrseitigen Anfragen aus dem Kreise unserer Leser entsprechend, können wir hierdurch mittheilen, daß die Beschäftigung



des Herrn Amtsgerichtsrath Schlichter als Ersten Bürgermeister unserer Stadt nunmehr wohl für die nächsten Tage bevorstehen dürfte, nachdem die erforderlichen Papiere, wie wir hören, am letzten Donnerstag Abends des hiesigen Landrathsamtes an Königl. Regierung abgegeben und von dieser am Freitag an das Ministerium weiterbefördert worden sind.

KB (Schiedsmänner.) Mit Ende d. J. hört die Dienstperiode der im Jahre 1879 in Gemäßheit der Schiedsmannsordnung vom 29. März 1879 behufs der Schlichtungsverhandlung über Streitige Rechtsangelegenheiten gewählten Schiedsmänner auf und dürften die Vorbereitungen bezw. Anordnungen zur Neuwahl derselben für die Periode pro 1883, 1884 und 1885 wohl in allernächster Zeit ergeben. Alle diejenigen seitherigen Schiedsmänner also, welche dieses Amt etwa nicht wieder übernehmen wollen oder können, werden somit gut thun, bei der betreffenden Behörde (Gemeindebehörde in Orten über 1500 Seelen und Landrathsamt in solchen darunter) diese ihre Absicht kund zu geben, anderenfalls große Weiterungen entstehen können.

(Dankschreiben.) Aus dem Geheimen Cabinet Sr. Hoheit des Herzogs Adolf zu Nassau ist den Unterzeichnern der Glückwunsch-Adresse zu Hochsessen 65. Geburtstage ein sehr verbindliches Dankschreiben zugegangen.

(Die Dachbeder-Innung) hat die Herren Dachbedermeister Daniel Bedel, Heinrich Nägler, Moritz Schmidt, Wilhelm Wagner und Karl Meier als Vorstand gewählt.

(Submissionen.) Bei der Submissions-Verhandlung, betreffend die Pflaster-Arbeiten des zum Ausbau gelangenden Theiles der Kellerstraße, haben offerirt die Herren Ludwig Reichard hier den Quadratmeter Trottoir- und Innenpflaster für je 2 Mk. 30 Pfg., den Quadratmeter Umpflasterung für 1 Mk. 50 Pfg., C. Reichwein von Glarenthal zu 2 Mk. 20 Pfg. bezw. 1 Mk., S. Mayer in Bierstadt den Quadratmeter Trottoirpflaster für 2 Mk. 35 Pfg., den Quadratmeter Innenpflaster für 2 Mk. 50 Pfg., den Quadratmeter Umpflasterung für 1 Mk. 40 Pfg., B. Hofmann hier den Quadratmeter Trottoirpflaster für 2 Mk. 40 Pfg., den Quadratmeter Innenpflaster für 2 Mk. 50 Pfg., den Quadratmeter Umpflasterung zu 95 Pfg. zu übernehmen.

(Militärisches.) Die Kapelle des Hess. Füsilier-Regts. No. 80 (Kapellmeister F. B. Münch) ist von Marburg wieder hier angekommen und gestern in Dienst getreten.

(Auszeichnung.) Herr Lustkammer Securius hat von dem Verein für Reiten und Pferdeucht in Schleien aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums, während dessen er in Breslau zweimal vom Palastplatz aufstieg, die silberne Jubiläums-Medaille für ausgezeichnete Leistung erhalten.

(Fremden-Berkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blattes“ 2289 Personen.

(Wohnwechsel.) Herr Architect Euler hat zur Vergrößerung seines Wohnplatzes an der Gartenstraße hier von Herrn Heinz. Jos. Nau in Darmstadt 17 Ruten für im Ganzen 5100 Mk. gekauft.

(Vom Schläge gerührt) verstarb am Sonntag in einem hiesigen Hotel plötzlich ein Gurfremder, als er sich eben zur Table d'hôte umkleiden wollte. Als er nicht bei Tisch erschien, forschte man nach ihm und fand ihn todt in seinem Zimmer.

(Wegen Thierqualerei) ist ein Fuhrmann, der seinem Pferde zu schwer aufzur, zur Anzeige gebracht worden.

(Stromer), welche sich in der Nacht zum Sonntag in einem Neubau an der Blumenstraße einlogirt hatten, wurden dort ausgehoben und in das Polizeigefängnis gebracht.

(Verseigerung.) Bei der am Freitag in Sonnenberg stattgefundenen zweiten zwangsweisen Versteigerung des dem Joh. J. J. J. Braun von Wiesbaden gehörenden, in daffiger Gemarkung gelegenen, zu 400 Mark taxirten Acker im Distrikt „Stedengarten“ 1r Gemarkung blieb Herr Christian Wirth von Sonnenberg mit 350 Mark Regbietender.

(Die Hauptversammlung des Gesamt-Taunus-Clubs) fand am Sonntag Nachmittag im „Hotel Selter“ zu Eppstein statt. Die Mitglieder von Frankfurt, Wiesbaden, Idstein und anderen Sectionen waren sehr zahlreich erschienen, so daß der große Saal und die Nebenräume kaum alle „Tauniden“ zu fassen vermochten. Der erste Theil der Tagesordnung betraf den schon seit Jahren von Frankfurt angeregten Verband aller deutschen Touristen-Vereine (auch diejenigen Oesterreichs einbezogen); es wurden die vom Taunus-Club entworfenen Statuten fast ohne Debatte angenommen. Gleichzeitig wurde constatirt, daß fast alle Touristen- und Gebirgsvereine Deutschlands und Oesterreichs im Prinzip ihren Beitritt zu jener großen Vereinigung erklärt haben. Es folgten nun in ebenso ruhiger, sachgemäßer Weise die Verhandlungen über die Reorganisation resp. Centralisation des „Gesamt-Taunus-Clubs“. Da Frankfurt ebenfalls einen dahingehenden Antrag auf der vorgestrigen Versammlung stellen wollte und dieser mit dem von Wiesbaden gestellten Antrage im Grunde vollständig zusammenfiel, so wurde von der Versammlung mit allen gegen eine Stimme der Antrag Frankfurt-Wiesbaden zum Beschluß erhoben und ist somit die Centralisation des „Gesamt-Taunus-Clubs“ eine beschlossene Thatsache. Alle von Wiesbaden in dieser Richtung gehegten Hoffnungen und Erwartungen sind somit in Erfüllung gegangen. Ein minutenlanges Hoch auf den vereinigten „Taunus-Club“ durchdrang den Saal bei jenem für die Zukunft des Clubs so wichtigen Beschluß.

(Ernennung.) Herr cand. theol. Grise von Siegen ist zum provisorischen Pfarrvicar der evangelischen Kirchengemeinde von Oberliefersbach, Amts Höchst, ernannt worden. — Der seitherige Pfarrer Herr Schneider ist in den Pensionsstand getreten und hat sich in hiesiger Stadt niedergelassen.

(Personal-Nachricht.) Der Referendar Dr. Hengsberger im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. ist zum Gerichts-Assessor ernannt worden.

(Personal-Nachrichten.) Der Communalförster Schmidt zu Horresien und der Königl. Waldwärter Köll 1. zu Grävenwiesbach sind gestorben und ist mit der Vernehmung der Stelle des Letztgenannten der Forstausseher Roth beauftragt. — Der Königl. Oberförster Dr. Genth zu Weisenthurm wird zum 1. Januar l. J. und der Königl. Förster Weil zu Oberndorf zum 1. October d. J. in den Ruhestand versetzt. Die Stelle des Letztgenannten ist dem Forstausseher Menz zu Gaub, unter Ernennung desselben zum Königl. Förster, übertragen. — Der Königl. Förster Körner zu Dergbach ist in gleicher Eigenschaft nach Battenfeld versetzt; die Försterstelle Gisa geht ein. Dem Forstausseher Funke ist die Communalförsterstelle Gaub zum 1. October c. interimistisch übertragen. Dem Königl. Förster a. D. Guth zu Walberbach ist von des Königl. Majestät das Allgemeine Ehrenzeichen Allerhöchst verliehen. — Dem Oberförster Krüdeberg, bisher zu Abenau, ist zum 1. September d. J. die Oberförsterstelle St. Goarshausen übertragen. — Der Oberförster-Candidat Bery, früher zu Wiesbaden, jetzt zu Arnshausen, ist als Oberförster nach Schevenhütte versetzt.

### Kunst und Wissenschaft.

(„Parfissal“ und Telegraph.) In welcher gewaltiger Weise der Telegraph im Laufe des Abends der ersten Aufführung des „Parfissal“ zu Bahrenth in Anspruch genommen wurde, geht daraus hervor, daß von 6 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts über 14,000 Worte speziell durch die Herren Journalisten zur Aufgabe gebracht und sofort in promptester Weise erledigt wurden. Der mit dem Telegraphen Vertraute vermag diese Arbeitsleistung, welche an die Bahrenth Telegraphenbeamten herangeht, am besten zu beurtheilen, und es kann schließlich noch als höchst interessant beigelegt werden, daß der lebhafteste Tag des Nibelungenrings im Jahre 1876 durch den obigen um mehr als 3000 Worte übertroffen wurde.

### Aus dem Reiche.

(Zu den Entlassungs-Prüfungen an höheren Schulen.) Der preussische Kultusminister hat bekanntlich vor einiger Zeit (im Mai) eine „Ordnung der Entlassungs-Prüfungen an den höheren Schulen“ erlassen, die zu Ostern 1883 in Kraft tritt. Dieselbe enthält in Bezug auf die Gymnasien gegen früher manches Neue. Aus der schriftlichen Prüfung ist die Uebersetzung in das Französische gestrichen und statt der Uebersetzung in das Griechische eine Uebersetzung aus dem Griechischen in die Prüfung eingeführt. Der griechische Text wird dem Schüler nicht gedruckt vorgelegt, sondern vom Lehrer dictirt; es werden also bei dem Schüler sehr sichere grammatische und lexikalische Kenntnisse vorausgesetzt. Im anderen Falle wird er das Dictat nicht correct nachschreiben und trotz der Erlaubnis, ein griechisch-deutsches Wörterbuch zu gebrauchen, schwerlich gut ins Deutsche übertragen können. Es scheint, daß die jetzige Anforderung schwerer zu erfüllen ist, als die früher verlangte Uebersetzung eines „einfachen und kurzen“ Dictats in das Griechische. — Bei der Anfertigung des lateinischen Aufsatzes ist der Gebrauch eines deutsch-lateinischen Wörterbuchs fortan verboten. Den schriftlichen Prüfungsarbeiten sind die bei der Vernehmung von Obersecunda nach Prima geschriebenen griechischen und französischen Probe-Extemporalien beizufügen. — Die Benutzung unzulässiger Hilfsmittel, Täuschung oder Täuschungsversuch in der schriftlichen oder mündlichen Prüfung zieht Ausschluß von der Prüfung für die Betheiligten, auch für Diejenigen nach sich, die Beihilfe geleistet haben. Im Wiederholungsfall erfolgt Ausschluß von der Prüfung überhaupt, den auszusprechen der Minister sich vorbehalten hat. Ein von der Prüfung wegen Täuschung ausgeschlossener Examinand wird angesehen wie einer, der die Prüfung nicht bestanden hat. Der mündlichen Prüfung dürfen an einem Tage nicht mehr als zehn Schüler unterzogen werden, während es früher gestattet war, zwölf Schüler zu prüfen. Erweitert ist die mündliche Prüfung durch die Prüfung im Französischen. Das für jeden Examinanden zusammen aus den Urtheilen über seine Leistungen in der mündlichen und schriftlichen Prüfung sowie aus den Prädicaten, die ihm vor Beginn der gesamten Prüfung für seine Klassenleistungen zuerkannt sind. Bestanden ist die Prüfung, wenn das Schulzeugniß für kein Fach nicht genügend lautet. Doch soll es zulässig sein, das „nicht genügend“ in einem Gegenstande durch das „gut“ oder „sehr gut“ in einem anderen Gegenstande zu decken. Nach dem früheren Reglement war eine Compensation schwächerer Leistungen in den alten Sprachen durch die Mathematik sowie das Umgekehrte zulässig, eine Bestimmung, welche der Neigung und Individualität des Examinanden mehr Rechnung trug, als die jetzt gültige Compensation.

(Corrigendenwesen.) In Preußen sind die Regierungen bezw. die Regierungspräsidenten ermächtigt worden, Angeschuldigte, welche das 12., aber noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben und auf Grund des §. 56 des Strafgesetzbuchs zur Unterbringung in eine Besserungsanstalt bestimmt sind, an Privatanstalten, Privatvereine oder an geeignete und zuverlässige Privatpersonen mit denselben Maßgaben zu überweisen, welche bei der Detention in eine Besserungsanstalt stattfinden.

### Handel, Industrie, Statistik.

(Ausstellung in Nürnberg und billige Fahrgelegenheit dahin.) Am künftigen Samstag den 6. August wird zur Er-



Leichterung des Besuches der gegenwärtig in Nürnberg stattfindenden Bayerischen Landes-Gewerbe- und Industriell-Ausstellung ein Extrazug von Homburg aus über die Route Kaiserslautern—Neustadt—Ludwigsbafen—Mainz—Darmstadt—Alschaffenburg—Würzburg nach Nürnberg befördert werden. Zu diesem Zuge werden von den an genannter Route liegenden Hauptstationen der Pfälzischen und Hessischen Ludwigsbahn Retourbilletts II. und III. Classe mit einer Gültigkeitsdauer von 10 Tagen (d. i. bis incl. 14. August) und mit einer bedeutenden Preisermäßigung herausgegeben. Der Zug verläßt Worms um 10<sup>h</sup>, Mainz um 11<sup>h</sup> und Darmstadt um 11<sup>h</sup> Abends und trifft um 7 Uhr am folgenden Morgen in Nürnberg ein. Von Frankfurt und Hanau aus wird der Anschluß an denselben durch den fahrplanmäßigen Zug No. 114 (ab Frankfurt Hsbahn 10<sup>h</sup> Abends) in Alschaffenburg erreicht. Von allen Stationen der Hessischen Ludwigsbahn und der Pfälzischen Bahnen werden bis zu einer der Zugangsstationen für den Extrazug einfache Billets herausgegeben, welche durch Abstempelung beim Bösen des Extrazugsbilletts gleichfalls Gültigkeit zur Rückfahrt innerhalb der bemerzten Frist erlangen. Auch für Kinder treten Ermäßigungen ein. Für die Rückfahrt kann jeder fahrplanmäßige Zug benutzt werden und sind nur bei Schnellzügen Ergänzungsbillets zu lösen. Es stellt sich beispielsweise der Preis eines solchen Retourbilletts III. Classe Frankfurt—Nürnberg auf 8 Mk. 10 Pf., Mainz—Nürnberg auf 9 Mk. 30 Pf. u. s. w. Alles Nähere ist aus den in den betreffenden Bahnhöfen und Stationen ausgehängten Plakaten zu ersehen.

**(Kochkunst-Ausstellung.)** Für die bei der Bäder-, Conditoren- und Kochkunst-Ausstellung theilnehmenden Firmen dürfte die Mittheilung von Interesse sein, daß der König von Württemberg mittelst Allerhöchster Entschließung dem Ansuchen der Stuttgarter Bäckerzunft, hervorragende Leistungen auf der Ausstellung zu prämiiren, entsprochen und sowohl das Ministerium des Innern als auch die Königl. Centralstelle für Handel und Gewerbe mit dem Weiteren beauftragt hat. Bei dieser Gelegenheit bemerken wir, daß der Anmeldetermin zur Ausstellung mit dem 10. August abläuft.

### Landwirthschaftliche Winke.

**— (Englisches Fleckenwasser.)** Dieses Fleckenwasser zum Entfernen von Säuren, Harz-, Theer- und Fettflecken, also auch von Obst und Wein herrührenden, besteht aus einer Mischung von 3/4 Unzen 96procentigem Weingeist, 1 Unze hartem Salzwasser und 1 Drachme Benzol. — Ein anderes sehr gutes Fleckenwasser wird wie folgt bereitet: Eine Unze pulverisirter Borax und 1/2 Unze Kampfer werden in 1 Liter Wasser aufgelöst und auf Flaschen gezogen. Es ist dies ein ausgezeichnetes Mittel, um Fett- und Schmutzflecken aller Art aus Wollstoffen, namentlich aus weißen und hellfarbigen, zu entfernen.

**— (Anstatt polirter Möbel.)** wie es gewöhnlich geschieht, mit einfachem Petroleum zu reinigen, ist es weit zweckmäßiger, das Petroleum vorher zu erwärmen und darin den fünften Theil von dem Gewicht des Petroleum's weisses Cerefin (Erwachs) aufzulösen. Nach dem Erkalten der Mischung kann dieselbe sofort zum Putzen der Möbel verwendet werden. Reibt man nun nach dem Eintrocknen des Petroleum's, also etwa 24 Stunden nach dem Putzen, die Möbel mit einem Flanellappen tüchtig ab, so erhalten sie einen wunderbaren Glanz und sehen aus, als wenn sie neu polirt vom Tischler kämen.

**— (Wichtig für Biertrinker.)** Die zersetzenden Einflüsse des Sonnenlichts auf den Wohlgeschmack von Speisen und Getränken werden meistens wenig beachtet, machen sich indessen namentlich bei Bier häufiger als man glaubt, in unangenehmer Weise bemerkbar, weil dasselbe in Gläsern oder Flaschen vor dem Genuße oft dem Sonnenlicht ausgesetzt wird. Hierdurch verliert aber auch das wohlgeschmeckende Bier binnen ganz kurzer Zeit sein Aroma und verwandelt sich in eine übelriechende harig bittere Flüssigkeit. Diese Erscheinung ist bis jetzt fast nur in Fachkreisen bekannt, verdient aber bei der stetigen Steigerung des Verbrauchs allgemeine Beachtung. Die bayerische Stätte, das Bier aus Krügen zu trinken, ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß der Inhalt dieser Trinkgefäße vor den Sonnenstrahlen geschützt bleibt.

### Bermischtes.

**— (Einen eisernen Circus),** zu dessen Bau auch nicht ein Spahn Holz verwendet wird, soll Berlin in den nächsten Monaten erhalten. Der Circus wird im Auftrage des Herrn Director Salomonst auf dem Terrain des Grafen Rehdorff ausgeführt, welches zwischen der Stadtbahn und dem Carl-User unmittelbar an der Unterbaumstraße gelegen ist. Er wird eine elliptische Grundfläche und eine Höhe von achtzig Fuß haben; er soll nur aus eisernen Trägern und Eisenwellblech hergestellt werden. Selbst die Sitze werden aus Eisen construirt und für den Gebrauch natürlich mit Polstern gedeckt werden. Die Stallungen, welche sich an den Circus anschließen, und für welche theilweise Bögen der Stadtbahn Verwendung finden sollen, werden ebenfalls lediglich Eisenconstruction haben. Man schätzt die Herstellungskosten dieses in Europa bisher ersten eisernen Circus auf 150—180,000 Mark.

**— (Der Streit um die Ott'schen Millionen beigelegt.)** Eine Wiener Local-Correspondenz theilt mit, daß nach langen und mehrmals unterbrochenen Ausleichsverhandlungen zwischen den Erben nach

Martin Ott mütterlicher- und väterlicherseits es endlich doch dem Vertreter der ersteren, Herrn Dr. Pan n, gelungen sei, einen Vergleich mit den Erben väterlicherseits zu Stande zu bringen, welcher von den gedachten Erben, allerdings nach vielem Zögern, acceptirt wurde. Die Erben nach Martin Ott väterlicherseits haben von den Erben mütterlicherseits eine Vergleichssumme im Betrage von zusammen 25,000 fl. ö. B. erhalten, welchen Betrag Herr Dr. Pan n auch bereits zu Händen des Herrn Dr. Schindler vorderhand aus Eigenem für seine Klienten erlegt hatte, und welcher so lange in dessen Besitz deponirt verbleibt, bis das Landesgericht Wien als Abhandlungsbehörde die Millionenerbschaft den Erben nach Martin Ott mütterlicherseits zu ihren Gunsten eingeworfen haben wird. Nachdem die Erben väterlicherseits, bezüglich deren Vertreter, den Vertrag bereits rechtsgültig vorgelegt gefertigt haben, hat Dr. Pan n von der Erbschaft der mehrgedachten Erben das Landesgericht in Wien verständigt und zugleich um die Einantwortung der Auszahlung der Ott'schen Millionen zu Gunsten seiner Klienten nachgesucht. So hat demnach die Millionenerbschaft Martin Ott's, welche anfangs so vielen Lärm hervorgerufen hatte, ihre friedliche Lösung gefunden.

**— (Die Geschichte vom Marzgen.)** In einem Genfer Pensionat für junge Damen befanden sich vor einigen Jahren Fräulein von A., die Tochter eines reichen Gutsbesizers in Sachsen, und Comtesse J. aus Baden. Beide Damen bewohnten dasselbe Zimmer und schlossen innigste Freundschaft — für's Leben. Comtesse J. führte nach alter Familien-tradition den Vornamen Maximiliane, alle Pensionatsdamen nannten sie indessen, vielleicht weil ihr Wesen etwas Emancipirtes hatte, nie anders als Mar oder Marzgen. Die Dämonie wuchsen zu Jungfrauen heran, es kam die Trennungskunde. Nochmals gelobten sich beim Abschiede von der Pension Fräulein A. und Comtesse J. ewige Freundschaft. Fräulein A. verheiratete sich bald darauf in Berlin an einen Cavallieroffizier, Herrn v. J.; Comtesse J. lebte auf den Gütern ihres Vaters. Zwei Jahre darauf wollte Comtesse J. um eines chronischen Leidens willen in Berlin einen Arzt von Ruf consultiren. Man rath ihr indessen, sich an einen „Specialisten“ in Berlin zu wenden, welcher in solchen Krankheitsfällen wahre Wunderkuren vollbracht hätte. Die junge Dame ließ sich dazu bestimmen, sandte dem Kurpfuscher die Meldung von ihrer beunruhigten Ankunft und legte dieser ein Briefchen an die Pensionatsfreundin Frau v. J. geb. A. bei mit der Bitte, dasselbe an die ihr unbekannte Adresse zu befördern. Anstatt in die Hände der Adressatin gelangte aber der Brief an deren Schwiegermutter, welche, gleichgültige Dinge darin vernehmend, nichts Arges darin sah, ihn zu erbrechen und nicht wenig erstaunt war, den nachstehenden Inhalt zu lesen: „Meine liebe Theure! Seit zwei Jahren haben wir uns nicht gesehen. Ich sende Dir diesen Brief auf indirectem Wege. Erwarte mich den . . . . im Hotel . . . . Mit herzlichem Gruß und Kuß in der Erinnerung an einstmals schöne Stunden Dein Mar, Gr. v. J.“ Das schien der alten Dame doch ein starkes Stück! „Meine Schwiegertochter hat also ein Rendezvous im Hotel mit einem Grafen Mar. Und wer ist dieser Herr? Unzweifelhaft ein Jugendgeliebter! Das darf nicht sein!“ Mit der Absicht, den lösen Herrn Grafen gehörig abzutrompfen, begibt sich die alte Dame zu der für das erwähnte Rendezvous festgesetzten Stunde in das Hotel, nicht ohne sich vorher eine fulminante Rede von Entehrung der Ahen im Grabe zc. einstudirt zu haben. In höchster Aufregung stürmt sie in das Hotel und fragt beim Portier: „Wo wohnt Graf J.“ Der Cerberus des Hotels bedenkt, daß ein Graf dieses Namens nicht abgetreten sei; wohl aber logirte eine Gräfin dieses Namens seit 24 Stunden auf Nummer . . . sie habe bereits wiederholt gefragt, ob Frau v. J. noch nicht dagewesen sei. Das Mißverständnis löste sich nun zu allgemeiner Heiterkeit sehr schnell, und das Wiedersehen zwischen der schnell herbeigekommenen Frau v. J. und dem geliebten Marzgen gab eine überaus herzliche Scene. Comtesse J. aber soll den festen Entschluß gefaßt haben, zur Sühnung des ehelichen Friedens sich niemals mehr als Mar oder Marzgen zu unterzeichnen.

**— (Amerikanische Bildung.)** Eine junge Bostoner Dame kehrt von der Leihbibliothek zurück, wo sie sich die neueste Novelle geholt hat. Von einem Bekannten, der ihr zufällig begegnet, gefragt, ob sie schon Shakespeare gelesen habe, wirft sie ihr hübsches Köpfchen zurück und erwidert mit vornehmer Nonchalance: „Shakespeare? Natürlich, gleich nach seinem Erscheinen!“

**— (Der Befehl) oder: Wie der Buraubdiener Springer von seinen verschiedenen „Herren Vorgelegten“ angedeutet wird.** Director: „Herr Springer, wollen Sie so gut sein, mir ein Glas Wasser holen?“ — Rath: „Herr Springer, besorgen Sie mir ein Glas Wasser!“ — Secretär: „Springer, ein Glas Wasser — aber schnell!“ — Copist: „He, Springer, zum Deitel noch einmal! Ich glaube, Sie könnten auch wissen, daß man bei so einer Frit nicht erst wartet, bis einen sein Vorgelegter um ein Glas Wasser fortstößt — vorwärts!“

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Das neueste und beste Mittel gegen **Säuerungen**, welches wegen seiner sicheren und schmerzlosen Wirkung seit kurzer Zeit so berühmt geworden ist, heißt **Velodin**.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)



## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat August,  
1 Mark für die Monate August und September**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

**Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.**

# Saison-Ausverkauf

bei

**21 Webergasse. Benedict Straus, 21 Webergasse.**  
**Hof-Lieferant.**

**Damen-Confection. Seiden- und Modewaaren.**

**Anfertigung nach Maass.**

3142

## Kau's Reise-Journal No. 12

mit dem Beiblatt

### „Reinen Wein Einschenken“

erschien soeben. Inhalt: Wiesbaden (Fortsetzung) — Die Egyptische Frage — Kairo — Enthüllungen aus dem Londoner Leben — High Life — Comfortable Home for married Ladies — Biographie einer Gefallenen — Die Salvations-Armee — Weinsälschungen in England — Rundreisen in England und Schottland — Diamanten-Diebstähle in Afrika — Programme von Baden-Baden.

Zu haben bei **Feller & Gecks**, Langgasse; **J. Edel**, Schillerplatz 1; **Knefel**, Langgasse 45; **Wilh. Brühl**, Cigarrenhandlung, Wilhelmstraße.

NB. Dieses Blatt wird nicht von jedem Wirth aufgelegt, worauf wir besonders aufmerksam machen.

## Kinder

von 3 Jahren an finden in der **Arbeits- und Spielschule Emserstraße 21** (Gartenhaus) freundliche, liebevolle Aufnahme. Honorar mäßig. Gesunder Aufenthalt. Näheres daselbst.

**Strohsäcke**, Seegras- und Rohhaar-Matrasen, einzelne Kanapes und eine Garnitur Möbel, mit Fantasiestoff bezogen, zu verkaufen bei **A. Leicher**, Adelsheidstraße 42.

## Cigarren

guter Qualität und in schöner, preiswerther Auswahl,

**vorzügliche 5 und 6 Pf.-Cigarren,**

**Tabake, Cigaretten, Schnupftabake** empfiehlt

**Langgasse No. 35, C. Bausch, Langgasse No. 35,**

Colonialwaaren- & Delicatessen-Handlung. 3399.

Wein & Liqueure.

Wein & Liqueure.

**Sämmtliche Farben und Utensilien** für

**Oel-, Aquarell-, Holz- & Porzellanmalerei** in reichster Auswahl bei

**683 C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

**Wegzugshalber ist ein sehr gutes, Tafelklavier von Lipp in Stuttgart für den billigen aber festen Preis von 200 Mark zu verkaufen Faulbrunnstraße 12, zwei Treppen hoch rechts.**

3344



**Bekanntmachung.**

**Dienstag den 1. August 1. J8. Vormittags 11 Uhr** werden die Pflaumen von mehreren Bäumen in dem städtischen an der Museumsstraße belegenen Garten gegen gleich baare **Zahlung an Ort und Stelle** meistbietend versteigert.  
Wiesbaden, den 29. Juli 1882. **Die Bürgermeisterei.**

**Bekanntmachung.**

**Donnerstag den 3. August 1. J8. Vormittags 11 Uhr** werden in dem Hofe des Theatergebäudes an der Wilhelmstraße verschiedene alte Decorations-Gegenstände, als: Confiten, Soffiten und Prospekte gegen gleich baare **Zahlung öffentlich** versteigert.  
Wiesbaden, den 29. Juli 1882. **Die Bürgermeisterei.**

**Bekanntmachung.**

In dem städtischen Holzhofe Marktstraße 5 wird **trockenes buchenes Holz** von guter Qualität aus der vorigjährigen Fällung zu folgenden Preisen abgegeben: a) Scheitholz zu 8 Mk. pro Raummeter oder  $\frac{1}{4}$  Klafter, b) Prügelholz zu 7 Mk. pro Raummeter oder  $\frac{1}{4}$  Klafter. Gegen Zahlung von 1 Mk. 20 Pf. pro 2 Raummeter wird das Holz in's Haus geliefert. Bestellungen werden im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, entgegen genommen.  
Wiesbaden, den 27. Juli 1882. **Die Bürgermeisterei.**

**Aufforderung**

**an die Grundbesitzer hiesiger Gemarkung.**

Die Grundbesitzer werden ersucht, bei der Überntung der Grundstücke darauf zu achten, ob und welche Grenzsteine etwa daran fehlen und die Anmeldungen behufs Ergänzung und Berichtigung der Grenzzeichen im Felde bis längstens zum **10. September d. J.** in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 3, zu machen.

Wiesbaden, den 22. Juli 1882. **Das Feldgericht.**

**Haarflechten,**

neue, sowie von ausgekämmtem Haar werden billigt angefertigt; **verblühtene Flechten** werden aufgefärbt.  
1941 **Adolph Birk, Marktstraße 6.**

**Seife,**

**Ia weiße Kernseife** . . . . . per Pfd. 34 Pf.,  
**Ia gelbe Kernseife** . . . . . " " 33 "  
**Ia graue, marmorirte Seife** . . . . . " " 28 "  
feinste helle, transp. Glycerin-Schmierseife " " 26 "  
sowie Soda u. zu den billigsten Preisen, bei 5 Pfund billiger.  
3127 **A. Nicolay, Friedrichstraße 39.**

**Ia weiße und gelbe Kernseife** bei 5 Pfd. à 35 Pf.,  
**feinste weiße Schmierseife** " 5 " à 28 "  
" gelbe " " 5 " à 24 "

**Crystall-Soda, Waschpulver, Blan** zu sehr billigen Preisen bei **Hch. Riefert, Schulgasse 9.** 1626

**Getragene Kleider, Werkzeug, Betten** u. werden zum höchsten Preise gekauft **Webergasse 52.** 497

**Sieben Stück alte Oelgemälde billig zu verkaufen Grabenstraße 24.** 3283

**Einige schöne Sommer-Damen-Costümes** billigt abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 2683

**Eine elegante Mahagoni-Kinderbettstelle, ein wenig gebrauchter Kinderwagen und ein Etwägelchen** billig zu verkaufen. Näheres Platterstraße 1d. 3145

**Ein schöner, bequemer Ruhesessel** ist zu verkaufen **Wellrißstraße 38, Varterre.** 2533

**Eine vollständige Laden-Einrichtung** für ein Spezereigeschäft ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 2880

**Ein Kinderwagen** billig zu verk. **Goldgasse 8, 2 Tr.** 3289

**Verdienst-Medaille**  
Wien 1873.

**Brönner Ausstellungs-Medaille**  
Hildesheim 1880.

**Große Medaille**  
Philadelphia 1876.

**Gegründet 1836.**

**Aechter Weinessig,**

**Specialität**

der  
**Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik**  
von

**Theodor Moskopf** in Fahr b. Neuwied a. Rh.,  
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich besonders als

**Einmach-Essig**

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei:

**Herrn C. Baeppler.**

" **F. Bellosa.**  
" **Chr. W. Bender.**  
" **Hch. Bind.**  
" **Franz Blank.**  
" **Ed. Böhm.**  
" **W. Braun.**  
" **Georg Bücher jr.**  
" **H. Burckhardt.**  
" **Ant. Cratz.**  
" **Aug. Engel.**  
" **F. Freißen.**  
" **Aug. Gottlieb.**  
" **V. Groll.**  
" **F. Günther.**  
" **Wm. Hanson.**  
" **Th. Hendrich.**  
" **Gustav von Jan.**  
" **W. Jung.**  
" **Chr. Kelper.**  
" **J. C. Kelper.**  
" **Ph. Klapper.**

**Herrn Wilh. Knapp.**

" **Aug. Korthener.**  
" **J. Kunz.**  
" **J. G. Lendle.**  
" **Carl Linnenkohl.**  
" **Georg Mades.**  
" **F. A. Müller.**  
" **Wilh. Müller.**  
" **J. Nauheim.**  
" **L. Pomy.**  
" **Hch. Pfaff.**  
" **J. Rapp.**  
" **J. Schaab.**  
" **A. Schirg.**  
" **A. Schirmer.**  
" **Carl Seel.**  
" **Fr. Strasburger.**  
" **Jac. Urban.**  
" **C. H. Wald.**  
" **Fritz Weck.**  
" **J. W. Weber.**  
" **J. E. Well.**

**Fräulein Marg. Wolff.**

131

**Bohnen-Schneidmaschinen**

zu verleihen und zu verkaufen bei

**M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,**  
3284 **Friedrichstraße 35.**

**Feuer- und diebstahlsichere**

**Geld- und Documenten-Schränke**

signer Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei  
**W. Philipp, Hofschlosser,**  
3 **Dambachthal 8.**

**Eischränke,**

um damit gänzlich aufzuräumen, verkaufe noch mehrere **sehr billig**, welche sich besonders für Kaufleute und Restaurateure eignen. **H. Wenz, Eisshandlung.** 3369

**Aechtes Bunzlauer Geschirr**

in großer Sendung eingetroffen und empfiehlt solches zu billigsten Preisen **H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3.** 3241

**Reparaturen**

in Schlosserarbeiten werden gut und besorgt, sowie **neue Schlüssel** sehr billig angefertigt **Dohheimerstraße 15.** 3205

**Eislasten,** noch gut erhalten, zu verkaufen **Wegergasse 30.** 3236



# Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und dem Versuchsstation für den Mainkreis" frei von schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei **F. Bellosa**, Taunusstraße 42; **F. Schleucher**, Michelsberg 1; **C. Seel**, Karlsstraße 22, und **Aug. Herrmann**, Eiserstraße 4. 11404

## Bergmann's Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut. Borräthig à Stück 50 Pfg. bei **M. Wernekinck**, Webergasse 30, und **H. J. Viehoveer**. 4368

## Schweizer Erde,

bestes und raschestes Puzpulver, greift das Metall, ob Gold, Silber, Messing, Eisen etc., nicht an und gibt ihm den ursprünglichen Glanz wieder. Allein acht zu haben bei 1843 **A. Schmitt**, Mehrgasse 25.

## Franz Christoph's

## Fußboden-Glanzlack

(dauerhaft und sofort trocknend).

Alle sonstigen Lacke und Firnisse, fertige Oelfarben, Pinsel etc. empfiehlt 2300 **E. Möbus**, Taunusstraße 25.

## Fr. Megerle's

## Fußboden-Glanzlack

trocknet sofort mit schönem gegen Rasse haltbarem Glanze. Die beliebtesten Sorten sind der gelbe und gelbbraune Glanzlack, bedeckend wie Oelfarbe. Preis 2 Mk. 50 Pfg. per Kilo zu 8 □. M. Zmaligem Anstrich.

Niederlage: **H. J. Viehoveer**, Droguen-Pandlung in Wiesbaden. (24/3.) 30

## Wichtig für Landleute.

Der Herr Volkswirthschaftsrath Lieutenant **Cramer**, Besitzer des Hofes Groroth, hat auf seinem Hofe Groroth eine Düngergrube nebst Zauche-Behälter nach noch nie dagewesener Construction anlegen lassen und ist der Rittersgutsbesitzer Bohme, derzeitiger Pächter des Hofes, gerne bereit, allen sich für rationelle Dünger-Production Interessirenden dies Unicum zu zeigen. 3198

Ein Fahrstuhl wird zu kaufen gesucht Walramstraße 19, Parterre. 285

Geschmiedete Bügeleisen und geschmiedete Stähle sind billig zu haben Dohheimerstraße 15. 2984

Zwei junge Boxer (Männchen) und ein wackiger Foffhund billig zu verkaufen durch Hundescherer und Reiniger **Nagel**. — Bestellungen können bei **Hrn. Deufel**, Mauritiusplatz, gemacht werden. 3374

## Dänische Dogge,

(masc.) jung, flug, tren, schwarz mit schöner, weißer Zeichnung, mit doppelten Buckelhäuten und Schwimmhäuten ist wegen Abreise zu verkaufen. Anzusehen Karlsstraße 1. 1673

Ein schwarzer Neuseeländer Hund ist zu verkaufen Humboldtstraße 10. 2425

Eine junge, schöne Kuh (Schweizer Rasse) ist zu verkaufen Saalgasse 36. 3285

# Kohlen,

stets frische Sendungen und prima Qualitäten, empfiehlt

**Otto Laux**, Alexandrasstraße 10.

Lager: An der Taunusbahn. 2899

Zimmerspäne per Karren 2 Mk. 70 Pfg. zu haben bei **Ad. Honsack**, Dohheimerstraße 48b. 3345

Rohlstroh zu haben Adelheidsstraße 71. 2303

## Immobilien, Capitalien etc.

## Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40.

An- und Verkauf von Häusern, Villen. 14804

Er- und Vermietung von Villen und Wohnungen.

Zwei kleinere Villen in guter Lage zu kaufen gesucht durch **J. Imand**, Weilsstraße 2. 37

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch **Ch. Falker**, Saalgasse 5. 7182

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges Wohnhaus mit Garten, auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1412

Ein sehr rentables Haus mit Garten in einer für einen Bäder ausgezeichneten Lage ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 2293

Drei Landhäuser, prima Lage, mit 150 Ruthen, 80 Ruthen und 76 Ruthen Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 3152

Eine hochelegante Villa, bordere Parkstraße, enthaltend 20 Zimmer, 2 Küchen etc., 2 Stiegen, für 110,000 Mark zu verkaufen. Näh. Draniensstraße 22 im Laden. 4518

Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 3153

Haus mit etwas Hof oder Garten zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Angabe der Lage, Rentabilität und Anzahlung unter C. 333 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3225

## Landhaus Blumenstraße

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Part. kleine Webergasse 1 und 3, Ecke der Hämergasse, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 9. 142

## Villa Blumenstraße 11

ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 14811

Villen, Geschäfts- und Privathäuser, Postgüter in Auswahl. **J. Imand**, Weilsstraße 2. 184

Villa, prachtvoller Garten, 2 Morgen groß, Abreise halber billig zu verkaufen; Villa, 9 Zimmer, 43,000 Mark, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 2941

Villa in Dieblich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen Näheres Expedition. 1610

Ein kleines Geschäft, passend für eine Näherin, wird zu sehr annehmbarem Preise abgegeben. Näh. Exped. 3371

## Gärtnerei zu verkaufen.

Die ehemals Kolb'sche Gärtnerei an der Rainerstraße, bestehend in einem zweistöckigen, zwei vollständige Wohnungen enthaltenden Hause und einem eingefriedigten, über einen Morgen haltenden Garten, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stod. 2988

42,000 Mark auf 1. Hypothek in hiesige Stadt sofort auszuleihen. Näh. Exped. 3154

50,000 Mark auf 1. Hypoth. sof. auszuleih. R. Exp. 3373



1868er weißen u. **Rheinwein**, per Flasche **Mk. 1.20**,  
1874er rothen in Gebinden billiger,  
selbsteingestellt, unter Garantie der Reinheit bei  
939 **W. Kimpel**, Wellrichstraße 7, 1 Stiege.

50 Flaschen vorzüglicher, alter

## Stachel- und Johannisbeeren-Wein

werden im Ganzen oder auch in kleineren Gebinden à Flasche  
1 Mk. 50 Pfg. abgegeben. Näheres und Bestellungen werden  
unter **C. B. postlagernd Sattenheim** erbeten. 3269



## Kornbranntwein,

ist. Danborner,  
" Arrac,  
" Cognac, sowie  
" ächten Antillen-Rum  
empfehlen

## Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwal-  
bacherstraße. 3250

## A. Schmitt, Mehrgasse 25, 2018

empfehlen Holl. und Kölner Raffinade im Brod und per  
Pfund, gemahl. Raffinade, Würfelabfall, sämtliche  
Gewürze, ferner Cognac, Rum und Arrac, äußerst billig.

## Schinken,

ächten westphälischen, sehr schön, roh und gekocht, ganz und  
im Anschnitt empfiehlt

## Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

N. S. Obiger Schinken lässt sich sehr vorthellhaft ausschneiden  
und ist deshalb Restaurateuren sehr zu empfehlen. 14853

Prima ganzes Schmalz, per Pfd. 70 Pfg.,  
ditto, rein ausgelassen, per Pfd. 80 Pfg.,

empfehlen **L. Behrens**, Langgasse 5. 3304

Rein ausgelassenes Schmalz zu haben Marktstraße 29. 3156

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## Osw. Beisiegel,

Kirchgasse 42,

nahe der Langgasse,

empfehlen zu billigsten Preisen:

Einnachgläser in allen Sorten

und Größen, Conservegläser mit

f. Britannia-Verschluss, Stein-

Conservebüchsen mit Patent-

Verschluss, steinerne Einmach-

ständer und Töpfe, feuerfeste

Kochgeschirre etc.,

ferner:

Fliegenfänger à 35 Pfg.

per Stück. 2555

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Laubenheimer**, 1876r und 1878r, eigenes Ge-  
wächs. Näheres **Geisbergstraße 26**. 3042

**Möbel**, noch sehr gut erhalten, complete Einrichtung aus  
4 Stücken, billig abzugeben. Näh. Exp. 3216

## Wirthschafts-Eröffnung.

Mit heute habe ich in dem Hause Schwalbacher-  
straße 3 eine

## Restauration, Wein- & Bierwirthschaft

eröffnet und halte mich bestens empfohlen.

Vorzügliches Lagerbier.

Reine Rheingauer Weine.

Guter Apfelwein.

**C. Wingens.**

3310

## Hochfeine Liqueure,

Benedictiner, Chartreuse, Maraschino,  
ferner:

Winnecke'scher Ober-Harzer-Kräuter-Bitter,  
von Autoritäten geprüft und empfohlen zur Wiederher-  
stellung und Beförderung des Appetits, sonstigen Magen-  
übeln und Verdauungsstörungen aller Art.

Fabrik feinsten Liqueure.

**August Winnecke,**

Glansthal, Oberharz.

Depots bei Herrn **August Schmitt**, Mehrgasse.

**E. Möbus**, Lammstraße.

**J. Schaab**, Kirchgasse 27.

**Carl Seel**, Karlstraße 22. 634

## Vorzügl. gebrannten Kaffee per Pfund 90 Pfg.,

rein und kräftig, sowie sämtliche übrigen Sorten zu bedeutend  
ermäßigten Preisen empfiehlt

**P. Freiher**, Friedrichstraße 28.

3402

# Kaffee

verkauft von heute an  
sämmliche Sorten das  
Pfund 5 Pfg. billiger  
wie seither. — Besonders  
mache meine werthe Kund-  
schaft, sowie ein verehrl.  
Publikum auf die ge-  
brannten Sorten per  
Pfund à Mk. 1, Mk. 1.10,  
Java-Perl à Mk. 1.30  
Hochachtungsvoll

Mk. 1.20, sowie den so sehr beliebten  
aufmerksam.

3249

**Mart. Lemp.**

## Magazin: Sellmundstraße No. 13a.

Kölner Raffinade i. Br. . . . . per Pfd. 43 Pfg.,

Holl. Col. " " " I . . . . . " 50 "

" " " II . . . . . " 48 "

" " " im . . . . . " 48 "

Gries. " I bei 10 Pfd. . . . . " 46 "

" " II " 10 " . . . . . " 44 "

Stampf-Meliss " 10 " . . . . . " 43 "

sämmtliche anderen Zuckerarten" billigt.

Ganz besonders mache ich auf mein großes, wohl assortirtes

Kaffee-Lager in rohen und gebrannten Sorten aufmerksam.

3361

**J. C. Bürgener.**

## Feinste neue holl. superior Vollharinge

à 14 Pfg.,

neue holl. Matjes-Haringe à 10 Pfg.

empfehlen

**A. Schmitt**, Mehrgasse 25. 2748



# Ausverkauf wegen Räumung meines Ladens

## bis zum 1. September d. J.

Dazu gehören mein gänzlich Lager in

**ächten importirten Havana- und Manila-Cigarren,**  
**feinen Havana-Cigarren 1881<sup>er</sup> Ernte und älterer Jahrgänge,**  
 bestehend in **Bremer und Hamburger Fabrikaten,**  
**ächten Bahia's und feinsten Brasil-Cigarren,**  
 sämtlichen Sorten **in- und ausländischer Cigaretten,**  
**Grob- und Feinschnitt-Rauchtabaken bester Fabriken,**  
 sowie **Schnupftabaken,**  
 einer Parthie **Weichsel- und Meerschaumspitzen etc. etc.**

Sämmtliche oben bezeichnete Sachen werden **zu und unter Fabrikpreisen** verkauft und bemerke ich gleichzeitig, dass mein

**Fabrik- und Engros-Cigarrengeschäft**

nach wie vor weiter betreiben werde.

**Siegmund Baum,**  
*Kirchgasse 24, Wiesbaden.*

## Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

**Adelheidstrasse 42,**  
 Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

**Adelheidstrasse 42,**  
 Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

**Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.**

180

### Hochelegante Damen- & Kinderschürzen

in weiss, schwarz und farbig, sowie auch alle einfachere Sorten, ferner **Küchen- und Hausschürzen** jeder Art empfiehlt in reichster Auswahl billigst

157 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

### Für Schuhmacher.

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Leder-Geschäftes verkaufen wir unsere sämtlichen Artikel zu und unter dem Einkaufspreise.

**Gebrüder Kahn,**  
 Kirchgasse 19.

Dasselbst ist auch per 1. October ein Laden zu vermieten. 3116

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
 109 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

### Zur gef. Beachtung!

Bei den häufigen Klagen der eingeführten geschweift geschnittenen Kragen, die meist durch unfundierte Hände verzogen werden, möchte ich geehrtes Publikum aufmerksam machen, daß in meiner Wasch-Anstalt jeder Kragen sein richtiges Maass erhält; besonders mache ich noch auf **Herrenhemden** aufmerksam.

Achtungsvoll

13561 **Georg Uhrig, französische Neuwascherei, Friedrichstraße 37.**

### Schablonen zur Wäschestickerei:

**Languetten, Eckstücke, Alphabete, Zahlen,**  
 einzelne einfache und verzierte Buchstaben,

**Monogramme,**

**Farben, Pinsel und waschächte schwarze und rothe Wäsche-Zeichnentinke**

empfiehlt

2925 **C. Schellenberg,**  
 Goldgasse 4.

Ein Billard zu verkaufen. Näheres Expedition. 3078



**Friedrichstraße 6** zu verkaufen: Möbel-Garnituren in Seide, Blüsch und Phantasiestoff. 1 eichen-geschmückte Seizezimmer-Einrichtung, 1 schöne eichene Herrenzimmer-Einrichtung, vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen, Buffets, Ausziehtische, Stühle, Spiegelschränke, Bücherschränke, Kleiderschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachttische, Schreibtische, Sophas, Chaises longues, schwarze Säulen, Nippstischen, Blumentische, Spiegel in allen Größen, mehrere elegante Lüster für Gas und Kerzen, Sessel, Verticows, Küchenschränke, 1 Cylinder-Bureau, Lederkoffer u. u., 44

## Eiserne Bettstellen

in großer Auswahl, mit Seegrazmatten zu 24 M., mit Koffhaarmatten 60 M., sowie einzelne Matten und Strohsäcke, ferner alle Arten Polstermöbel, als Chaises longues, Schlafsofa, Sessel mit und ohne Einrichtung, einfache und feinere, polirte Kanapés u. s. w., unter Garantie sehr billig zu verkaufen.

**Chr. Gerhard, Tapezierer,  
Schwalbacherstraße 37.**

2610

**Lärge** in allen Größen (in Holz und Metall) sind stets vorräthig **Röderstraße 16. Billigste Preise.** 13983

In der **Kiesgrube** an der **Lahnstraße 2** (früher Birf'sche Biegelei), kann täglich **Garten-,** sowie **Weißbinderkies, Schrotteln** in verschiedenen Korngrößen, zu Beton, Wegebauten u. geeignet, sowie weißer **Staubsand** (schöner als Frauensteiner) abgeholt werden. 10062

Eine **perfekte Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen von **Costümes,** sowie im **Modernisiren** von alten Kleidern. Näheres **Webergasse 52.** 2402

Eine **perfekte Kleidermacherin** empfiehlt sich sowohl in als außer dem Hause. Näheres bei **A. Röder, Bleichstraße 33.** 3065

## Unterricht.

### Privat-Unterricht.

Für ein **nennjähriges Mädchen,** bisher nach dem **Lehrplane** der höheren **Töchter Schule** privatim unterrichtet, werden einige **Mitschülerinnen** gesucht, die an dem weiteren **Unterricht** (wenn erwünscht, **kostenfrei**) Theil nehmen können. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 3347

Ein **Student (Philologe)** ertheilt billig **Privatstunden.** Näheres **Brühlstraße 8.** 3096

**Clavier-Unterricht,** Zusammenspiel und **Sprach-Unterricht,** 75 Blg. per Stunde. Näh. Exped. 3213

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Eine **möblierte Wohnung** mit **Küche** für ein **kinderloses Ehepaar** in der Nähe des **Theaters** baldigst zu mietzen gesucht. Gef. Adressen unter **N. R.** in der **Expedition d. Bl.** abzugeben. 3414

**Gesucht** von einem einzelnen Herrn, möglichst nahe dem **Louisenplatz,** eine **Wohnung** von 2—3 Zimmern mit **Bubehör** auf 1. October; erwünscht **Bedienung** und **Abendessen** im Hause. Offerten unt. **X. Y. 246** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 2888

Eine **Werkstätte** m. **Feuergerechtigkeit** gesucht. **R. Exp.** 3350

### Angebote:

**Ablerstraße 58, 2 St. links,** ist ein freundlich **möbliertes Zimmer** zu vermieten. 3389

**Bleichstraße 8** ist die **Bel-Etage** von 5—6 Zimmern und **Balkon,** sowie eine **Wohnung** von 3 sehr schönen Zimmern per **October** zu vermieten. Näh. im **Laden.** 782

**Ecke der kleinen und großen Burgstraße 2** ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche u., getheilt oder im Ganzen, sofort oder per 1. October an eine **stille Familie** zu vermieten. 2131

**Elisabethenstraße 5** ist das **Hochparterre** von 5 Zimmern, Küche u. oder die **Bel-Etage** zum 1. October zu verm. 319  
**Elisabethenstraße 13** sind **möblierte Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten. 9147

### Villa Frankfurterstraße 9,

**Eingang Mainzerstraße 6,** **möblierte Zimmer** mit Pension. 1738  
**Friedrichstraße 8, 2 Treppen hoch,** sind zwei **fein möblierte Zimmer** (nahe dem **Curpark**) zu vermieten. 10650

**Geisbergstraße 5** sind **elegant möblierte Wohnungen** zu vermieten. 1133

**Geisbergstraße 9, 1. Stock,** ist eine **Wohnung** (1 Zimmer, 2 Cabinete, Küche und **Bubehör**) auf 1. October zu verm. 3238

**Selenenstraße 1, 2 Stiegen hoch links,** sind schön **möblierte Zimmer** zu vermieten. 14960

**Karlstraße 18, 1 Treppe hoch,** zwei gut **möblierte Zimmer** zu vermieten. 3176

**Kirchgasse 22, 3. St.,** ein freundl. **möbl. Zimmer** zu verm. 3380

**Langgasse 29** ist ein kleines **Logis** an ruhige Leute zu vermieten. 3380

**Leberberg 1** **Bel-Etage** und 2. Stock, je 5 Zim., **Mans., Balcon u. Bubeh.,** vom 1. Oct. **möbliert** oder **unmöbliert** zu vermieten. Anz. von 10—12 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm. 1172

**Konigsstraße 36, Bel-Etage,** ein großes **Wohn- und Schlafzimmer,** schön **möbliert,** billig zu vermieten. 3391

### Landhaus Mainzerstraße 6,

bestehend aus 11 Zimmern nebst **Bubehör** und **Garten,** ist auf 1. October zu vermieten. Einzuweisen täglich von 11—1 Uhr. 13430

### Villa Mainzerstrasse 24

**möblierte Familien-Wohnungen** mit od. ohne Pension. 1215

**Moritzstraße 15** ist im 2. Stock eine **schöne Wohnung** von 4 Zimmern auf **sogleich** zu vermieten. 1301

**Parfstraße 15** ist die **Etage** des **Schweizerhauses,** 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche u. s. w., vom 1. Oct. ab zu verm. 3193

**Querstraße 1** ist eine **kleine, möblierte Parterre-Wohnung** sofort zu vermieten. 1583

**Rheinstrasse 19** **möbl. Zimmer** mit **Küche** oder Pension zu vermieten. 10992

**Rheinstraße 33** sind **einzelne möbl. Zimmer,** sowie **möbl. Wohnungen** zu verm. 270

**Röderstraße 3** ist eine **kleine Wohnung** auf 1. October zu vermieten. 3253

**Schillerplatz 4** ist auf den 1. October eine **Parterre-Wohnung,** bestehend aus 3 Zimmern und **Küche,** zu verm. 2393

**Schulberg 6, II.,** ist ein **möbliertes Zimmer** zu verm. 2008

**Schwalbacherstraße 19a** **möbl. Zimmer** zu vermieten. 34

**Steingasse 3,** eine **Stiege hoch rechts,** ist ein **großes, schön möbliertes Zimmer** zu vermieten. 2915

### Tannusstrasse 6

ist die **Bel-Etage,** bestehend aus 8—10 Zimmern, Küche und 2—3 **Mansarden** nebst allem **Bubehör,** auf 1. October an eine **Familie** zu vermieten. 14909

### Tannusstraße 45

ist eine **möblierte Wohnung** von 5 Zimmern, Küche nebst **Bubehör** auf gleich oder später zu vermieten; auch sind **dieselben** **einzelne Zimmer** abzugeben. 1393

**Wellrichstraße 11, Part.,** ein **möbl. Zimmer** zu verm. 13



Launusstraße 5, 2 St., neben „Hotel Altesaal“, zwei gut möblierte Zimmer mit reizender Aussicht zu vermieten. 2343  
Wellrichstraße 39 ist per 1. October eine elegante Bel-Etage mit Balkon zu einem sehr mäßigen Preise zu vermieten. Näheres daselbst. 3344

Ecke der Wilhelm- und Rheinstraße ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf den 1. October, auch früher, zu vermieten. Einzufragen von 11 bis 1 Uhr Wilhelmstraße 2. 2129

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstr. 1, 1. St. 14530  
Möbl. Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 676

## Zu vermieten

eine möblierte Parterre-Wohnung, Salon und zwei oder drei Schlafzimmer mit oder ohne Pension, auch Küche, in einer Villa mit großem Garten an der Sonnenbergerstraße. Offerten sub P. G. 88 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3104

Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten Grabenstraße 6 (Kleidergeschäft). 3333

Ein oder auch zwei Zimmer, für Brustkranke zu empfehlen, in gesunder, frischer Lage, dicht am Walde, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 14740

Ein anständiges Frauenzimmer kann ein möbliertes Zimmer erhalten. Näheres Adelsheidstraße 69, Frontspitze. 12985

Zur Aufbewahrung von Möbel zwei Parterreräume zu vermieten Karlstraße 6. 2055

Im Nerothale, verlängerte Stiftstraße, in dem neu-erbauten, erbauten Landhause neben dem Schulgebäude, sind die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung, aus je 5 Zimmern und allem Zubehör bestehend, auf 1. October event. auch früher zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer Bleichstraße 1. 2657

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 53 im Laden. 3356

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Karlstraße 6. 3396

Ein freundlich möbliertes Zimmer, nahe beim Turhaus, sofort zu vermieten, am liebsten auf längere Zeit. Näh. Exp. 3405

Ein einfach möbliertes Zimmer mit Kost ist billig zu vermieten Röderstraße 29, Parterre. 2439

Zwei gut möblierte Zimmer sind pro Woche für 15 Mark zu vermieten. Näh. Expedition. 3175

Laden mit Magazin per 1. August zu vermieten Kirchstraße 47. 3286

In meinem Hause Langgasse 16 ist der als Bankcomptoir benutzte geräumige

Laden mit daranstoßendem Zimmer

wegen Verlegung des Comptoirs in den 1. Stock

mit oder ohne Wohnung per October

zu vermieten.

**Bernhard Liebmann.** 1609

Ein kleiner Laden mit Wohnung für 480 Mark zu vermieten. Rub. Bechtold. 3023

Röderstraße 3 ist die Metzgerei auf später zu vermieten. Näh. bei Friedr. Groll. 3253

Rheinstraße Stallung u. Remise u. z. v. m. R. Exp. 13274

2 Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 1904

Ein auch zwei anständige, junge Leute erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 2980

## Pension Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31.

Abgeschlossene Familien-Wohnungen à 4—7 Zimmer. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. — Badezimmer. — Stallung. — Schöner Garten. 269

Ein Mann empfiehlt sich im Ausfahren und zur Bedienung von Kranken. Näh. Dranienstr. 6, Vorderh., Dachl. 2708

In kalten Waschungen, Einwickelungen, sowie im Massiren und Kneten empfiehlt sich W. Hahn, Platterstraße 20. 2950

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3226

## Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 29. Juli 1882.

I. Fruchtmarkt.				Hochst.	Niedr.					Hochst.	Niedr.				
				Preis.	Preis.					Preis.	Preis.				
	⌘	⌘	⌘												
Häfer . . . .	100 Kgr.	17	80	17	—	Kal . . . . .	per Kgr.	3	—	2	40				
Stroh . . . .	100	5	70	5	60	Secht . . . . .	„	2	60	2	40				
Heu . . . . .	100 „	8	—	5	20	Wachsch . . . .	„	60	—	50	—				
II. Viehmarkt.				IV. Brod und Mehl.											
Fette Ochsen:				Schwarzbrod:											
I. Qual. p. 100 Kgr.	147	42	144	—	Langbrod per 0,5 Kgr.				—	17	—	11	—		
II. „ „ „	140	58	137	14	Laib				—	68	—	56	—		
Fette Schweine p. Kgr.	1	20	1	12	Rundbrod „ 0,5 Kgr.				—	15	—	15	—		
Hammel	1	38	1	—	Laib				—	57	—	54	—		
Kälber . . . .	1	30	1	—	Weißbrod:										
				a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.				—	3	—	3	—			
				b. 1 Milchbrod „ 30 „				—	3	—	3	—			
				Weizenmehl:											
Kartoffeln p. 100 Kgr.				7	—	6	50	Borchsch:							
Butter . . . .				2	50	2	20	I. Qual. p. 100 Kgr.				44	—	42	—
Eier . . . . .				1	75	1	25	II. „ „ „				42	—	39	—
Handläse per 100				8	—	7	—	Gewöhnl. (fog. Weizen.)							
Fabrikläse „ 100				5	—	4	—	p. 100 Kgr.				38	—	35	—
Zwiebeln „ 100 Kgr.				16	—	14	—	Roggenmehl „ 100 „				30	—	28	—
Blumenkohl. per Stück				45	—	40	—	V. Fleisch.							
Kopfsalat . . .				5	—	2	—	Ochsenfleisch:							
Gurken . . . .				18	—	9	—	v. d. Keule . . . p. Kgr.				1	40	1	20
Grüne Bohnen „ Kgr.				40	—	28	—	Bauchfleisch „				1	20	1	20
Frische Erbsen p. Schpp.				40	—	18	—	Ruh- o. Rindfleisch „				1	12	1	—
Wirsing . . . .				10	—	5	—	Schweinefleisch „				1	38	1	32
Weikraut . . . .				30	—	15	—	Kalbfleisch „				1	30	1	—
Roßkraut . . . .				40	—	20	—	Hammelfleisch „				1	38	1	—
Gelbe Rüben „ Kgr.				18	—	16	—	Schafffleisch „				1	—	80	—
Weißer Rüben „				24	—	20	—	Dorrfleisch „				1	60	1	40
Kohlraabi (ob. erd.) p. St.				4	—	2	—	Schweinefleisch „				1	38	1	32
Kirschen . . . .				80	—	50	—	Schinken . . . .				2	—	1	60
Saure Kirschen „				70	—	60	—	Speck (geräuchert) „				1	80	1	60
Erbsen per Schpp.				20	—	14	—	Schweinefchmalz „				1	60	1	40
Himbeeren „				16	—	14	—	Nierenfett . . . .				1	—	1	—
Heidelbeeren „				12	—	10	—	Schwarzenmaggen:							
Stachelbeeren „				12	—	10	—	frisch „				1	60	1	60
Jannisbeeren per Kgr.				40	—	30	—	geräuchert „				1	84	1	80
Zwiebeln per 100 St.				3	—	2	—	Bratwurst „				1	60	1	60
Eine Gans . . . . .				6	—	5	—	Fleischwurst „				1	60	1	38
Eine Ente . . . . .				2	70	2	—	Leber- u. Blutwurst:							
Taube . . . . .				65	—	50	—	frisch „				96	—	96	—
Ein Hahn . . . . .				1	80	1	—	geräuchert „				1	84	1	80
Ein Huhn . . . . .				2	—	1	30								

## Gesührt.

(7. Forts.)

Novelle von F. L. Reimar.

Mitternacht war bereits nahe, als Dora ihr Ziel erreicht hatte, und mit klopfendem Herzen betrat sie das Haus ihres Onkels. „Gottlob, daß Sie da sind, gnädige Frau!“ sagte der kleine, verwachsene Schreiber, welcher ihr zuerst entgegen kam, erleichtert. „Es ist doch nicht schlimmer geworden?“ fragte sie ängstlich, indem sie ihm die Hand reichte.

„O nein, das schon nicht,“ entgegnete er ihr, „aber es steht doch nicht gut; — wiederholen dürfte sich der Anfall nicht, sagen die Aerzte.“

„Was ist's denn nur mit ihm?“ erkundigte sie sich besorgt weiter.

„Je nun, es ist — es heißt — die Herren nannten es Schlagfluß!“ sagte der kleine Schreiber zaghaft.

Dora trat erschrocken einen Schritt zurück. „Sagen Sie es mir nur gleich, daß er todt ist!“

„O nein, nein doch,“ rief Weber betheuernd, „so arg ist's



nicht — lange nicht! Er ist freilich gelähmt — die rechte Seite zumal kann er nicht bewegen, und zwischen durch ist's auch, als sei hier" — er deutete nach der Stirn — „nicht Alles so ganz in Ordnung; aber dann spricht er doch wieder so klar wie in seinen guten Tagen, und dazu so, daß es einem Freude machen könnte, denn der Anfang und das Ende ist immer: die junge, gnädige Frau müßte kommen, und ob sie noch nicht da wäre.“

„Darf ich ihn gleich sehen?“ fragte Dora.

„Ich will mich erkundigen,“ sagte Weber, „so vorsichtig, ich kann. Er soll nämlich nicht erregt werden, und darum geht Niemand bei ihm aus und ein als der Doctor und unsere Haushälterin, die ihn pflegt. Fremde will er nicht sehen, nicht einmal die Diaconissin; er fürchtet immer, man wolle ihn aushorchen wegen der vielen Dinge, die er doch ja von Anderen weiß.“

„Aber von mir weiß er es, daß mich nach keinem Geheimniß verlangt, darum bitte, gehen Sie jetzt!“ drängte Dora.

Die Antwort, welche sie einige Minuten später empfing, war, daß Herr Holm in Schlaf gekommen sei, und da sie also noch nicht zu ihm gehen durfte, richtete sie sich vorläufig in dem Zimmer ein, welches sie zuerst betreten, und das sie einst ihr eigenes genannt hatte. Einst! — Unglücklich war sie damals nicht gewesen — gedachte sie doch des köstlichen Gutes ihrer Mädchenzeit, der heiteren Sorglosigkeit, welche jene Tage erfüllt hatte! und dabei war ihr, als habe sie in den Monaten, die seitdem vergangen waren, die Erfahrungen so vieler Jahre in sich aufgenommen. Aber hätte sie darum zurückkehren mögen in die frühere Zeit und die frühere Umgebung? O, nimmer und nimmermehr, und erst recht nicht seit dem einen Moment, welcher ein neues und köstliches Licht an ihrem Lebenshimmel hatte aufgehen lassen. Eine Weile wiegte sie sich in diesen Betrachtungen, und dann auch leiteten dieselben sie sanft hinüber in den Schlaf, der sie, während sie ihre ermüdeten Glieder auf dem Sopha ruhen ließ, für einige Stunden umfing. — Die Nacht war größtentheils vergangen, als ihr der Bescheid gebracht wurde, daß der Onkel erwacht und auf ihre Anwesenheit vorbereitet sei.

Wenn sie auch nicht durch seine Krankheit zur Vorsicht bestimmt worden wäre, so würde sie sich doch keine lauten Gefühlsäußerungen erlauben haben, da sie wußte, daß er kein Freund derselben war. Sie begnügte sich, an sein Lager zu treten, um sich über ihn zu beugen, und so leise that sie es, daß er ihre Nähe nicht einmal sofort bemerkte.

„Ich bin zu Dir gekommen, lieber Onkel!“ sagte sie mit freundlicher Stimme.

Er öffnete die halbgeschlossenen Lider, und etwas wie ein Lächeln glitt über seine Züge.

„Es ward Zeit!“ sagte er dabei.

„Es war nicht früher möglich,“ entgegnete sie sanft. „Ich reiste wirklich noch in der nämlichen Stunde, die mir die unglückliche Nachricht brachte.“

Ein flüchtiger Ausdruck von Unmuth hätte ihr sagen können, daß sie ihn mißverstanden hatte, doch wandte er kein weiteres Wort an die Erklärung.

„Daß jetzt Niemand herein,“ sagte er nur nach einer momentanen Pause, „auch die Aerzte nicht — sie wollen mir weiß machen, daß ich noch leben könne! Holuspokus! Hab' ihn satt und die Welt dazu. Was ist's mit ihr? Flitterkram, Tand nach außen — im Innern Unredlichkeit — Falschheit — Sumpf!“

Sie konnte die Worte nicht anhören, sie legte ihre Hand weich auf die seine und sagte bittend: „Vergiß es nicht, lieber Onkel: es gibt auch viel echtes Gold auf unserer Erde!“

„Haha, glaubst Du das?“ rief er. „Wirst auch noch klug werden! — früh genug! Mußt nur noch viel lernen, was Dir weh thut, armes Ding!“

„Vielleicht!“ entgegnete sie; „manches aber hab' ich auch schon gelernt, Onkel, seit ich fortging. Es war nicht leicht, aber es mochte mir gut sein; wenigstens weiß ich jetzt, daß man manchmal eine Binde vor den Augen hat, ohne daß man es denkt.“

„Weißt Du das?“ sagte er hastig, „nun, dann lerne nur noch mehr — immer mehr, wenn's Dir auch erst sauer wird! Ich hab's auch so gemacht, und darum durfte ich zuletzt lachen, denn

nun war ich klüger als Andere, und über den Rißel, sie in meiner Hand zu haben, ging nichts, sage ich Dir — nichts! An ihren Schwächen, Kind, muß man die Menschen halten, an ihren Schwächen!“

Sie schüttelte mit einem ernsten Lächeln den Kopf.

„Die Lehre ist nicht für mich, Onkel! Ich habe keine andere Klugheit und keine andere Macht, als die mir die Liebe gibt.“

Ein eigenthümlich dunkler Blick trat in seine Augen.

„Die Liebe!“ wiederholte er ihr Wort. „Sieh, Kind, einst wußte ich auch von ihr — das ist lange her, lange — aber es machte doch, daß ich es sofort bemerkte, als Du Dein Herz verlorst, und daß ich mir's sagte: es bringi's ihr Niemand wieder als der Eine! — Und warum solltest Du nicht glücklich sein? Ich war ja da — ich war die Vorsehung für Dich! Ihn hatte ich in meiner Hand, haha, ihn auch — ihn so gut wie hundert Andere, durch meine Klugheit!“

Trotzdem Dora sich sagte, daß seine Gedanken sich zu verwirren begannen, fühlte sie sich doch von einem peinlichen Empfinden ergriffen.

„Daß uns nicht länger reden, lieber Onkel!“ bat sie.

„Ja, ja,“ entgegnete er mit gläserner werdendem Blick, „aber das Schweigen erkaufte man: dies oder das ist der Preis! O, er wußte es wohl, der schöne Garded, daß ich ihn verderben konnte! Sein Ansehen, seine Ehre — pah, ein Kartenhaus für mich! Unredlichkeit an den Fersen?! Psui doch — psui!“

„Onkel, Onkel, Du sprichst von meinem Manne, von Edmund!“ mahnte Dora fast außer sich.

„Still, still,“ sagte er, „Du redest zu laut! Es soll ja Niemand etwas erfahren! Die Papiere, auf denen Alles stand, waren sicher bei mir — ich hätte sie nicht herausgegeben — nur ihm — nur ihm! Aber es war doch besser, daß er sie verbrannte, — an Deinem Hochzeitstage — weißt Du's noch, Dora? — und die Asche dann in die Winde — husch — ich — fort — fort!“

Dora stand athemlos, mit weit geöffneten Augen — sie wagte keinen weiteren Laut zur Unterbrechung.

Mit einem seltsamen Lächeln hob der Sterbende seinen Kopf halb von den Kissen empor.

„Narr Du! weißt es nicht, daß ich Dich noch am Bande halte? Sie ist mein Kind — ich habe sie lieb, sie allein — und Du sollst sie auf den Händen tragen, ich will es — ich! Es ist gut, daß ich nicht an den Brief dachte, den einen, hör' es — und nun ist er mein, und er machi's einerlei, daß Du die anderen verbrannt hast!“

„Was für ein Brief, Onkel?“ rang es sich aus Dora's Kehle, trotzdem es ihr war, als werde ihr dieselbe von einer unsichtbaren, aber entsetzlichen Faust zusammengeschnürt.

„Haha, meinst Du, ich soll's verrathen?“ rief er mit heiserer werdender Stimme; „ich hülte meine Geheimnisse — besser als Gold sind sie!“

In namenloser Qual war Dora an dem Lager des Onkels niedergesunken.

„Onkel, gib mir das Papier, das Edmund verderben kann!“

„Nein — nein — nie — ich hab's geschworen — glaubt ihr, daß ich den Eid nicht halte?“

„Bei aller Barmherzigkeit, um der Liebe willen, Onkel, die Du einmal kanntest, höre mich!“ flehte sie verzweiflungsvoll. „Gib mir den Brief, oder sage mir, wo ich ihn finde! Du hast mich Dein Kind genannt —: ich bin unglücklich — ich werde elend für's Leben, wenn ich es nicht erfahre!“

Sein Kopf sank in die Kissen zurück.

„Elend Du? — Nein, nein Dora: besser dann, Du verwarst ihn — aber gut! Such ihn dann — —“

„Wo, wo?“ drängte sie, als er stockte.

Es kam keine Antwort über seine Lippen, und als sie in seinen Blicken forschen wollte, sah sie, daß dieselben starr wurden.

„Um Gotteswillen, geh nicht so von mir,“ rief sie angstvoll, „sprich noch zu mir, zu Deiner Dora!“

Ein Bücken glitt um seinen Mund, als ob er ihr zulächeln wollte, aber dann wurden auch die übrigen Züge so starr wie seine Augen.

(Fortsetzung folgt.)



### Bekanntmachung.

Nach Mittheilung des dahier garnisonirenden I. Bataillons des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 soll am **12. August d. J. Vormittags von 11 bis 2 Uhr** in dem Wiesenterrain nordwestlich der Fasanerie ein Schießen mit scharfen Patronen stattfinden. Die Schußlinien sind im Allgemeinen von Süd-Ost nach Nord-West gerichtet und wird das gefährdete Terrain durch eine Postenkette abgesperrt werden.

Etwaige Ansprüche auf Flur-Entschädigung sind nach Abhaltung jenes Schießens sofort in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 4, anzumelden.

Wiesbaden, den 28. Juli 1882. Das Feldgericht.

### Notizen.

Heute Dienstag den 1. August, Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr: Versteigerung von Mobilien, Haus- und Küchengeräthen zc., in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung der Pfäumen von mehreren Bäumen in dem städtischen an der Museumsstraße belegenen Garten, an Ort und Stelle. (S. h. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung einer Kuh, in dem Pfandlokal Kirchgasse 30. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung des den Geschwistern Friedrich, Ottilie und Joseph Weismüller von hier gehörigen Wohnhauses, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. Tagbl. 176.)



**TOLLWERCK'SCHE BRUSTBONBONS**

Die außerordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso große Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht an die richtigen Verpackung, Farbe und Etikette in täuschender Weise herzustellen. Die Packete des echten TOLLWERCK'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder.

### Neuen Incarnat- oder Nothflee

empfehl

A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 3080

### Hühneraugen

beseitigt man ohne Schmerzen und Gefahr durch den Gebrauch des **Polodins**, in Flaschen à 75 Pf.

Den Alleinverkauf habe Herr **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23, gegeben.

1107

T. Fresenius, Apotheker.



### Eiserne Tragbalken, gußeiserne Säulen,

gußeiserne Röhren für Dachkandel und Abtritte, Canalrahmen mit Platten und Roste, Einflaster, Dachfenster und Kaminthüren liefert zu den billigsten Preisen

**Justin Zintgraff,**  
3 Bahnhofstraße 3.

223

Ich wohne jetzt **Jahnstraße 4, Parterre.**

**Nolte, Maler.** 4109

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löfler.** Steingasse 5. 107

**Bachstiften** zu verkaufen Marktstraße 22

21

**Zwei fast neue, kräftige Remisen-Thore** (2.70/3.09) zu verkaufen Marktstraße 15. 9193

Wer erheißt einem jungen Mann billigt **gründlichen Unterricht** in der **franz. und engl. Sprache?** Offerten mit Angabe des Stundenpreises unter K. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3421

### Hand- und Reisekoffer

102

(gut gearbeitete), **Holz- und Leinwandkoffer** und **Umhängetaschen** zu verkaufen **Wegergasse 30** (Thorfahrt). **W. Münz.**

**Eiserne Drahtgewebe** in jeder Farbe, sowie **Weite** und **Länge** stets auf Lager; **soeben** werden **Bestellungen** schnell und **pünktlich** ausgeführt bei **Abraham Stein, Kirchgasse 18,** 4678 **Guß-, Eisen-, Stahl- und Messingwaaren-Handlung.**

### Billig zu verkaufen

eine **schöne Hausthüre**, ein **Waschkeffel**, eine **3/4-Violine.** Anzusehen von 12—4 Uhr **Frankfurterstraße 13, Part.** 3357

Ein **Kind** wird in gute **Pflege** genommen. **Näh. Exp.** 3440

In einer **reinlichen, kleinen Haushaltung** findet ein **Kind** gute **Pflege.** **Näheres Kirchhofsgasse 9, 2 Stiegen.** 3444

### Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

#### Personen, die sich anbieten:

Eine **tüchtige Fran** sucht **Monatdienst.** **Näheres Adlerstraße 27, Dachlogis.** 3427

Ein **Mädchen** sucht **Monatstelle.** **N. Wellrichstr. 32, 3 St.** 3439

Eine **alleinstehende, brave Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Bügeln.** **Näh. Adlerstraße 33, 2 St. hoch.** 3434

Eine **Büglerin** sucht **Beschäftigung.** **N. Walramstraße 21.** 1946

Ein **Mädchen** sucht wegen **Abreise** der **Herrschaft** **Stelle** als **Hausmädchen** oder **Mädchen** allein. **Näh. Neuberg 10.** 3384

Für ein **junges, gebildetes Mädchen, evangelisch,** wird **erste Stelle** bei einer **älteren Dame** oder bei **Kindern** gesucht. **Näheres** in der **Expedition d. Bl.** 3079

Ein **Mädchen, welches gut kochen kann, alle Hausarbeiten, Waschen und Bügeln versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle.** **Näh. Martinsstr. 4.**

Ein **stilles, braves, von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen** sucht zum **20. August** **Stelle** für **Küche** und **Hausarbeiten.** **Näheres Röderstraße 29, 1. Etage.** 3457

Ein **braves Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle.** **Näh. Schwalbacherstraße 65, Hinterhaus, 2 Stiegen.** 3451

Eine **anständige, unabhängige Frau, welche auch im Nähen bewandert ist, sucht Stelle** für **Hausarbeit** oder auch **Monatstelle** für den **ganzen Tag.** **Näheres Walramstraße 7 im Hinterhaus, eine Stiege hoch.** 3456

Ein **Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle** als **Mädchen** allein od. zu **Kindern.** **N. Hermannstr. 12, Laden.** 3447

Ein **israel. Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle** in einem **Geschäfte** oder in einem **feinen Haushalte.** Offerten unter **H. 20** postlagernd **Wiesbaden** erbeten. 3416

Ein **anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle** auf gleich. **N. Bleichstr. 31, B.** 2216

Ein **Mädchen mit guten Zeugnissen** sucht **Stelle.** **Näheres Mühlgasse 13 im Hinterhaus.** 2378

Eine **feine Herrschaftsköchin, welche in allen Arbeiten erfahren ist, auch englisch spricht, sucht Stelle.** **Näheres Elisabethenstraße 21.** 2476

### Papier- und Galanteriewaaren-Branche.

Ein **solider, junger Mann** mit **prima Referenzen** sucht hier **unter sehr bescheidenen Ansprüchen** in einem **Papier- oder Galanteriewaaren-Geschäfte** einen **Comptoir- oder Verkäuferposten**, und wäre derselbe nicht abgeneigt, nach **1—2jähriger Thätigkeit** im **Geschäfte**, dasselbe **käuflich** zu **erwerben** oder sich auch mit **größerer Capitaleinlage** **betheiligen.** Offerten unter **A. H. 100** werden an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 3197



**Personen, die gesucht werden:**

Ein Mädchen aus guter Familie wird in die Lehre gesucht.

**M. Schäffer**, Modes, Langgasse 37. 3367

**Gesucht** eine gute **Pflegefrau** für ein ganz kleines Kind, am liebsten eine kinderlose Frau oder Wittwe. Offerten mit billiger Salairangabe unter **X. Y. Z.** beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 3379

Ein Mädchen, welches das Bügeln erlernen will, wird gesucht Feldstraße 3. 2944

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein Mädchen als Verkäuferin Langgasse 5. 3057

Eine tüchtige Monatfrau wird gesucht. Näheres Wörthstraße 20 im 1. Stod. 3468

Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht Adlerstraße 53. 1649

Kerosstraße 9 wird ein braves Mädchen gesucht. 2910

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen. Näheres Mauergasse 21, 2 Tr. h. 3248

Ein Mädchen, das melken kann, wird gesucht Feldstraße 15. 3400

Eine tüchtige, gewandte **Köchin** mit guten Zeugnissen wird von einer Herrschaft zum 1. October gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3404

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird zum 7. August gesucht. Näheres Metzgergasse 9 im Laden. 3422

Ein braves, reinliches Kindermädchen wird sofort gesucht Langgasse 53, 2 Treppen hoch rechts. 3453

Ein Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht Dohheimerstraße 33, Bel-Etage. 3437

Ein einfaches, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Haushaltung versteht, wird gesucht. Näheres Marktstraße 12. 3430

Faulbrunnenstraße 12, 1 Stiege hoch rechts, wird ein braves Mädchen gesucht. 3460

**Commis**, ein angehender, welcher die Colonialwaaren-Branche kennt, zur Aushilfe gesucht. Franco-Offerten unter **G. D. 70** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3324

Ein **Schreiner** gesucht Herrnmühlgasse 7. 3415

**Zwei Tagelöhner** gesucht auf der Steinhöhle bei Wiesbaden. 3417

Ein junger **Auslaufer** gesucht Goldgasse 23. 3462

## Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Gesuche:

### Gesucht

von zwei Personen (Vater und Sohn) eine unmöblierte Bel-Etage von 6 bis 7 Zimmern und sämmtlichem nöthigen Zubehör in der Nähe des Curhauses. Offerten unter **M. M.** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3466

Zu miethen gesucht auf 1. October eine **Werkstätte** oder **Raum** von circa 60 D.-Mtr. für Schreinerei nebst Hofraum und Wohnung. Näh. Exped. 3504

Ein möbliertes Zimmer mit Pension vom 1. September ab zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. Z. No. 30** postlagernd erbeten. 3487

Ein großes, unmöbliertes Zimmer gesucht Dambachthal 10; daselbst ist auch ein **Windfang** mit Glas auf einen Balken zu verkaufen. 3508

Eine Dame sucht eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, in guter Lage, Hochparterre oder Bel-Etage. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter **K. 24** in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 3435

**Gesucht** für ein junges Ehepaar eine möblierte Wohnung mit Küche. Offerten nebst Bedingungen **sub A. 20** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3450

Eine junge Frau mit einem 4 Monate alten Kinde sucht billige **Pension** in einem Hotel oder einer Familie. Offerten mit Preisangabe unter **W. S. 27** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 3378

### Angebote:

**Adelheidstraße 2** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Zubehör und großem Balkon auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Architect Schellenberg, Wilhelmstraße. 304

**Adelheidstraße 12**, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 14185

**Adelheidstraße 15** ist im 3. Stod ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stod. 3358

**Adelheidstraße 55** ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 3273

**Adlerstraße 17** sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau auf 1. October und eine kleine, heizbare Dachstube an eine Person zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 2 St. rechts. 3461

**Adlerstraße 40, 2 St.**, ein gr. Zimmer mit Küche z. vm. 2931

### Adlerstraße 57

ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Abfluß zu vermieten. 936

**Adolphsallee 23** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 1051

**Adolphsallee 25** sind elegante Wohnungen von 6 resp. 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsstraße 12 oder im Hause selbst durch Fr. Beckel, Architect. 14209

**Adolphsallee 27** ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 im Bankgeschäft. 1443

**Adolphsallee 33** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 14176

Eingesehen von 11 bis 1 Uhr.

**Adolphsallee 37** ist eine elegante Wohnung im 2. Stod von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. Näh. daselbst. 14209

**Adolphstraße 4** ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 24. 2041

**Adolphstraße 5**, 2 Treppen hoch, ist auf 1. October eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche an kinderlose Leute abzugeben. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1391

**Adolphstraße 9**, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung (unter Glasabfluß), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphstraße 4, Parterre. 2767

**Albrechtstraße** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October an eine **ältere Dame** resp. **Herrn** zu vermieten. Näh. Adolphsallee 37, 2 Treppen, bis 4 Uhr Nachmittags. 1404

**Albrechtstraße 37**, eine Frontspitz-Wohnung, 1 Zimmer mit Balkon, Cabinet und Küche, auf 1. October zu vermieten. 977

### Schöne Aussicht 6

ist eine möblierte Wohnung, Salon, 3 Zimmer, Mansarde, Küche, Speisekammer u. (Gartenmitbenutzung) zu verm. 8712

**Bahnhofstraße 16** ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 336

**Bleichstraße 7** ist die Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Bleichstraße 21, Parterre. 1420

**Bleichstraße 16**, 3. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 14964



Bleichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10316

**Bleichstrasse 15a**, Bel-Etage, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 10995  
Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern zu vermieten. 1044

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1349

Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, Wohn- und Schlafzimmer, sehr gut möblirt, zu vermieten. 2272

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1029

Blumenstraße 11 (Villa) sind möbl. Zimmer zu verm. 279

Große Burgstraße 3, I., zwei fein möblirte Zimmer zu vermieten. 2661

**Große Burgstraße 8** ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zum 1. October zu vermieten. 12951

**Gr. Burgstraße 14** elegant möbl. Zimmer (mit od. ohne Pension) zu vermieten. 3409

Dohheimerstraße 18, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. Oct. zu verm. 1004

Dohheimerstraße 48b ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 2609

Elisabethenstraße 17 ist eine Frontspitz-Wohnung an eine einzelne Person zu vermieten. 3220

Emserstraße 13, Parterre, sind 6 Zimmer und geschlossene Veranda an ruhige Leute auf August oder später zu verm. 950

Feldstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 2943

**Feldstraße 13** im 2. Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten. 2640

Feldstraße 15 ist ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 1802

Feldstraße 21, eine Stiege, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2267

Feldstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3423

Frankenstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1422

Frankenstraße 2 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung per 1. October zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 9. 1671

Frankenstraße 9 ist ein großes Parterre-Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. 2948

**Villa Frankfurterstrasse 2** ist die 2. Etage gleich an jährweise zu vermieten. 14840

Friedrichstraße 23, Hinterhaus, ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten; dasselbst Seitenbau links sind zwei Parterre-Räume, passend als Comptoir u. zu vermieten, auch kann Keller und Remise dazu gegeben werden. 1710

**Friedrichstraße 27**, Ecke der Neugasse, 2 Stiegen hoch, elegante Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October an ruhige Miether zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Friedrichstraße 27, 1 St. r. 2277

Friedrichstraße 31, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1386

Geisbergstraße 10 möbl. Zimmer zu vermieten. 2926

Geisbergstrasse 26, 1<sup>st</sup> floor, very comfortably furnished drawing-room and 2 or 3 bed-rooms to be let. Beantiful view. Pension, if desired. 3442

Grabenstraße 20 ist eine Wohnung im Parterre, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie ein Keller zu vermieten. Näh. bei Maurermeister Ph. Köppen, Wellrichstr. 36. 2280

**Goldgasse 8** ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 1376

Goldgasse 8, Hinterhaus, eine Stube zu vermieten. 3472

Selenenstraße 24 im Seitenbau eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2697

Selenenstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. verm. 636

Selenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem sonstigen Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. h. bei Daum. 685

Sellmundstraße 1d, 2 Stiegen hoch, sind zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. 1679

**Sellmundstraße 1i**, Stb., möbl. fr. Zimmer zu verm. 916

**Sellmundstraße 1i** sind möblirte Zimmer mit oder ohne Mansarde auf 1. October zu vermieten. 3484

Sellmundstraße 5a ist eine Mansard-Wohnung zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 1131

Sellmundstraße 11, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 1540

Sellmundstraße 21a, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 2918

Sellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Familien zu vermieten. 1503

Sellmundstraße 29 sind auf 1. October c. 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. Näh. bei Ph. Menz, Röderstr. 6. 1478

**Sermannstraße 2** ist die Wohnung des Herrn Professor Stengel, 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten. Auskunft erteilt Herr Weggermeister Baer, Faulbrunnenstraße. 14696

Sermannstraße 7 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October c. zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 2019

Sermannstraße 9 ein möblirtes Zimmer zu verm. 14495

Sirischgraben 5 ist ein Mansard-Zimmer zu vermieten. Näheres Bleichstraße 39, 1 Stiege hoch. 3044

Stöckstraße 20 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Küche mit einer Werkstätte zu vermieten. Näheres Kirchgasse 51 bei Meber. 2817

Tahstraße 3 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2867

Tahstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 6078

Tahstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Roder, Selenenstraße 10. 2636

Tahstraße 17 ist auf 1. October d. J. die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. zu vermieten. Einzusehen von 11—12<sup>1/2</sup> Uhr Vormittags u. von 3—4 Uhr Nachmittags. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 822

Tahstraße 19 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch sind 2 Mansarden auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 1373

### **Tappel's Privatstraße 3**

Bel-Etage möblirt zu vermieten. 1668

**Kapellenstraße 8** möbl. Wohnung zu vermieten. 2398

Kapellenstraße 37 zwei möblirte Zimmer zu verm. 1717

Kapellenstraße 53 möbl. Villa, auch getheilt, zu verm. 2747

Karlstraße 2 ist der 3. Stock zu vermieten. 2963

**Karlstraße 15** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer u. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 724

Karlstraße 30 eine freundl. Mansard-Wohnung zu verm. 3235

Karlstraße 32 ist eine Wohnung zu vermieten. 2967

**Kirchgasse.** elegant möblirt, für gleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 1074

### **Kirchgasse 35**

sind die seither von Kohlenhändler Reßler innegehabten Räumlichkeiten auf 1. Januar zu vermieten; event. ist auch das Haus zu verkaufen. 1294

Tahstraße 2 ist die elegante Bel-Etage zu vermieten. 3476



Rirchgasse 37, Hinterbau, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. August zu vermieten. 2678

Langgasse 44 ist eine freundliche, helle Mansard-Wohnung an stille Leute zu vermieten. 3040

**Leberberg 5** („Villa Albion“) ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 729

Louisenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 3297

Louisenstraße 5, Parterre, sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. 3298

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 11725

Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf gleich zu verm. 12032

Mainzerstraße 3 ist die Bel-Etage mit Küche möbliert zu vermieten. 425

Mainzerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13373

Marktstraße 14, vis-à-vis dem königl. Schloß, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, möbliert oder unmöbliert, sofort oder auf 1. October zu vermieten. 3045

Marktstraße 20 zwei Zimmer mit Benutzung der Küche zu vermieten. 3494

Meßgergasse 14 eine große, fr. Mansarde zu verm. 3497

Michelsberg 28 sind auf 1. October Wohnungen, Werkstätte und Räume für Magazine geeignet, zu vermieten. 1421

**Michelsberg 30**, 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. verm. 2526

Moritzstraße 4, 3 Stiegen hoch, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 944

Moritzstraße 6, Bel-Etage, sind zwei Wohnungen von 4 und 6 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen auf den 1. October zu vermieten. 934

Moritzstraße 15 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör, die eine sogleich, die andere per 1. October, zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 674

Moritzstraße 50, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Besichtigung an jedem Wochentage von 11—1 Uhr. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 983

Nerostraße 13 sind zwei kleine Logis auf 1. October zu vermieten. 1442

Nerostraße 20 ist eine Giebel-Wohnung (Stube, Kammer und Küche) auf 1. October an eine saubere Frau zu verm. 2419

Nerostraße 36 ist eine Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1735

**Die Villa Nerothal 7** auf 1. October zu vermieten. Einzuf. v. 11—12 und v. 4—6 Uhr. N. Nerothal 5. 10371

**Nerothal 7** möblierte Zimmer mit Pension. 3454

**Nicolasstraße 2**, Bel-Etage, 7 Zimmer, zu vermieten. Näh. Parterre. 665

**Nicolasstraße 9** ist der obere Stock, 5—6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 7, 2. Etage, von 12 bis 1 Uhr. 1694

**Nicolasstraße 10** ist die elegante Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 675

**Nicolasstraße 17** ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 994

Oranienstraße, nahe der Rheinstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Marktstraße 29, eine Stiege hoch. 1768

Oranienstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit großem Salon und Balkon, Badeeinrichtung nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Frontispizwohnung. 1681

Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 848

Oranienstraße 8 ist im Seitenbau ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 2363

Oranienstraße 22 sind 6 Zimmer zc. mit Balkon im zweiten und 6 Zimmer zc. im dritten Stock per October zu vermieten. 2537

**Parfstraße 15** ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Gartenbenutzung auf gleich zu verm. 10787

**Rheinstraße 5** (Südseite) ist die Bel-Etage, möbliert oder unmöbliert, von 10 Zimmern mit Zubehör zu verm. 3247

Rheinstraße 16 ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. October zu verm. Näh. Baubureau Friedrichstraße 25. 3271

**Rheinstraße 20**, 2. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Küche und Kammer. 1337

**Rheinstraße 43**, Südseite, ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October c., eventuell auch früher, zu vermieten. 2355

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzu- sehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 540

**Rheinstraße 51** (Südseite) ist die große Parterre-Wohnung zu vermieten. Wegen Einsicht derselben von 10—12 und von 3—4 Uhr, sowie wegen der Bedingungen Näheres Rheinstraße 60 im 2. Stock. 1479

Rheinstraße 52, Promenaden-Seite, ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, großem Balkon, Garten und Zubehör, an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. Näh. Vormittags daselbst eine Stiege hoch. 2213

**Rheinstraße 60** eine elegante Wohnung (Bel-Etage) mit Balkon, 6 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzu- sehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres Parterre. 2081

**Röderallee 20**, Vorderhaus, Parterre, ein möbl. Zimmer, auf Verlangen mit vollständiger Pension, auf gleich zu verm. 2283

Röderstraße 29, 1. Etage, eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14982

**Röderstraße 32** eine Parterrewohnung (links) zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 2932

Ede der Röder- und Nerostraße 46, Bel-Etage, ist ein schönes, gut möbliertes, luftiges Zimmer sofort z. verm. 1158

Schachtstraße 4 ist der 2. Stock ganz oder getheilt auf den 1. October zu vermieten. 3426

**Schillerplatz 3** sind zwei ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 14037

Schulgasse 10 ist eine kleine Frontspiz-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2283

**Schühenhoffstraße 2** ist auf 1. October eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1386

Schwalbacherstraße 11 ist ein freundliches Dachlogis bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort an ruhige Leute zu vermieten. 3074

Schwalbacherstraße 32 (Alteeseite) ist eine Wohnung von 9 Zimmern mit Zubehör und Gartengenuß auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 2652

Schwalbacherstraße 32 (Alteeseite) ist eine Hochparterre-Wohnung von 1 Salon und 6 Zimmern, mit Bade-Einrichtung, einer Veranda und Gartengenuß, auf den 1. October zu vermieten. Anzu- sehen von 11—1 Uhr. 2652

Schwalbacherstraße 57 ist eine Frontspiz-Wohnung, bestehend aus 3—4 Räumen nebst Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 3211

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3456

### Sonnenbergerstraße

ist wegen Wegzug eine comfortable möblierte Villa auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Exp. 14344

### Villa Sonnenbergerstraße 34.

1. Etage mit Zubehör unmöbliert zu vermieten. 14345

Steingasse 5 Wohnung auf October zu vermieten. 3443



Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 13190  
**Spiegelgasse 6** ist eine freundliche Wohnung, bestehend in drei kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 11020  
**Stiftstraße** sind zwei fein möblierte Zimmer **sofort** zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 859  
**Stiftstraße 5** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Deutsches Haus. 657  
**Stiftstraße 5**, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 898

**Stiftstraße 6** eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. Näh. Parterre. 3502

**Stiftstraße 21** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde Familienverhältnisse halber per 1. October anderweitig zu vermieten. 3506

**Taunusstraße 17** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1072

**Taunusstraße 20**, Bel-Et., möbl. Wohnung zu verm. 3425

**Taunusstraße 23** ist ein Logis von 8 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Einwohner auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von Morgens 10 Uhr ab. Näheres beim Eigentümer, 2 Treppen hoch. 1411

**Taunusstraße 41** ist die 1. und 2. Etage nebst sämtlichem Zubehör auf 1. October anderweitig zu vermieten; jede Etage enthält 7—8 Zimmer. Auf Verlangen können dieselben auch schon früher bezogen werden. 14770

**Taunusstraße 57** sind auf gleich oder 1. October zwei neu hergerichtete, geräumige Mansarden an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2056

**Walfmühlstraße 12**, 1 St., eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Küchen und Zub., ganz od. getheilt, gleich zu verm. 2316

**Walramstraße** ist eine große Mansard-Wohnung, sowie eine Wohnung im Seitenbau und zwei große Zimmer im Vorderhaus auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres bei F. Mayer, Kirchhofgasse 7. 2924

**Walramstraße 4** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Karl Wedel jun. daselbst. 3129

**Walramstraße 11** ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorschußverein (E. G.), Friedrichstraße 14b. 1891

**Walramstraße 25** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 1688

**Walramstraße 31** ist der 2. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 350

**Webergasse 14**, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst, Laden rechts. 920

**Webergasse 43**, 1. Stock, ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. s. w. per 1. October zu vermieten. 2855

**Webergasse 46**, Vorderhaus, ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1783

**Weilstraße 6** eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2051

**Weilstraße 10** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October oder früher zu verm. 694

**Weilstraße 17**, Neubau, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 3418

**Wellrißstraße 10**, 1 Stiege hoch, 1—2 unmöblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 14254

**Wellrißstraße 20**, Hinterhaus, ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 980

**Wellrißstraße 22** ein großes, möbliertes Zimmer billig sofort zu vermieten. 1782

**Wellrißstraße 26** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 1185

**Wellrißstraße 27** zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2063

**Wellrißstraße 36** eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2111

**Wellrißstraße 42**, Str., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 1566

**Wellrißstraße 46** ist der 2. Stock mit Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 3215

## Wilhelmsplatz 5a.

In dieser schönen Villa sind elegant möblierte Zimmer und Familienwohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten.

Fremde, die in einer reizenden, gesunden und ruhigen Lage, aber dennoch nahe den Curanlagen und dem Verkehr wohnen wollen, finden solche Ansprüche vollständig befriedigt. 2243

**Wörthstraße 12** ist die Bel-Etage, aus 4 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. daselbst. 783

Schöne Mans. an e. ruh. Person z. v. Adelhaidstr. 42, III. 11000

Ein gut möbliertes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 7, 2. St. 14394

Zwei ineinandergehende Parterre-Zimmer (unmöbl., auch möblirt) auf gleich zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 13. 14459

**Villa Weinreb**, verlängerte Parkstraße, ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern u., zu vermieten. Näheres Helenenstraße 23. 14986

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 1423

**In meinem Hause Rheinfstraße 66a** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. Fischer. 1732

Ein möbliertes Zimmer ist an ein anständiges Mädchen billig abzugeben, auf Verlangen mit Kost. Näh. Emserstraße 36, Seitenbau. 1902

Eine Wohnung nebst Stallung und Remise, sowie ein großer Gemüse- und Obstgarten auf 1. October zu vermieten. Näheres Goldgasse 8. 2371

In einer Villa nahe am Curhaus ist ein großes, leeres Zimmer nebst Mansarde sofort zu vermieten **Parkstraße No. 12, Parterre.** 14178

Im Urban'schen Gartenhaus, links der Emserstraße (Eingang vor dem Schwalbacher Hof) ist eine gesunde, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. October zu vermieten. 2649

Eine schöne, große Mansarde ist zu vermieten. Näheres Göthestraße 3. 2745

Ein möbliertes Parterre-Zimmer ist auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres Webergasse 39. 2433

Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näh. Platterstraße 1d. 2971

In anständigem Hause ist im Mittelbau eine schöne, für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3235

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 31, 1. Stock, Ecke der Langgasse. 3372

Eine alleinstehende ältere Dame kann auf längere Zeit Zimmer und Pension in ruhiger Haushaltung (untere Rheinstraße) erhalten. Näh. Exped. 3365

**Villa zum Alleinbewohnen mit Garten auf gleich oder später zu vermieten für 1800 Mark per Jahr. Offerten unter „Wiesbaden“ an die Exped. d. Bl. erbeten.** 3469

Eine kleine Stube im Hinterhaus ist zu vermieten. Näheres bei Aug. Thon, kleine Burgstraße 5. 3471

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 37. 3503

Ein einfach möbliertes Zimmer an einen anständigen, jungen Mann billig zu verm. N. Adolphstraße 16, 3 Tr. links. 3348



Zwei freundliche, große Zimmer mit Küche, Keller und Holzstall an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres auf der Klostermühle. 3362

Zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten Faulbrunnstraße 12, 2. Etage rechts, Ecke der Schwalbacherstraße. 3458  
Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Mühlgasse 9, ob. St. 3438  
In einer Villa ist eine Bel-Etage-Wohnung, ein Salon, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Exped. 3108

**Läden** zu vermieten im Hause Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße 1. R. Ecladen. 9088  
**Große Burgstraße 8** sind zwei geräumige, elegante Läden mit großen Schaufenstern und einigen daranstoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten. 12952

## 2 Läden

**2 Friedrichstraße 2** auf 1. October d. J. preiswürdig zu vermieten. Näheres bei L. W. Ruck, Hofphotograph, Museumstraße. 13375

Der von Herrn Herzog bewohnte **Laden Langgasse 31** ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei C. Schellenberg. 14449

**Tannusstraße 39** ist der bisher von Herrn Wilh. Abler innegehabte Laden mit angrenzendem Zimmer per 1. October zu vermieten. 1106

**Webergasse 41**, Neubau, Laden nebst vollständigem Logis und im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. auf 1. October zu vermieten. 1382

In dem Guckel'schen Hause **H. Burgstraße 1** sind auf 1. October zwei Läden mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 1521

Ein schöner **Ecladen**, nahe der Wilhelmstraße, ist für den Preis von 800 Mark, sowie ein kleiner Laden für 300 Mark auf October zu vermieten, eventuell beide zusammen für 1000 Mark. Näh. bei G. Mahr, Webergasse 17. 2383

**Laden** mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 31. 12367

Eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten Tannusstraße 55. 3255

**Laden** mit Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres Webergasse 30. 3237

**Kerofstraße 19** ist ein Laden, worin seit einer Reihe von Jahren eine Metzgerei betrieben wurde, mit Wohnung sogleich zu vermieten. 3207

**Friedrichstraße 32** ist eine kleine Werkstätte oder Lageraum zu vermieten. 334

**Bleichstraße 23** ist eine Werkstätte auf gleich oder später zu vermieten. 2659

**Schulgasse 4** sind zwei große Werkstätten zu verm. 2631

**Nicolastraße 12** sind sofort zwei Magazinräume zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 36. 624

**Bleichstraße 9** ein Magazin zu verm. Näh. Wellstr. 28. 2301

**Kirchgasse 22** ist ein großer Stall, für Magazin geeignet, sofort zu vermieten. Näh. bei J. Blum. 1868

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten **Mauergasse 15, 1 St. h.** 2414

Einige reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei Fr. Dinges, Moritzstraße 7, Hinterhaus. 2947

Arbeiter erh. Kost u. Logis. **H. Grabenstr. 6**, Metzgerladen. 3505

Ein reinf. Arbeiter erhält Kost u. Logis **Schulgasse 2, 1 St.** 3465

Eine bis zwei junge Damen finden gute Pension in einer kleinen Familie, Wohnung mit Garten. Näh. Exped. 2485

**Sommer-Pension auf Hof Geisberg**

für Familien und Einzelne. Parkbenutzung. 11649

**Pension and Family Boarding-House**

Frankfort o. M., Myliusstrasse 22

best references. (M.-No. 783.) 19

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. Juli.

Geboren: Am 24. Juli, dem Kaufmann Philipp Klapper e. S., N. Philipp August Wilhelm Hartmann. — Am 27. Juli, dem Fuhrmann Matthias Mohr e. L., N. Caroline. — Am 25. Juli, dem Schreiner-gehilfen August Bumb e. S., N. August Adolf.

Verheiratet: Am 29. Juli, der Fabrikarbeiter Friedrich Mayer von Hildesheim, Provinz Hannover, wohnh. dahier, und Catharine Marie Hill von Bleidenstadt, N. Behen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 28. Juli, der Privatier Johann Ignaz Braun, alt 65 J. 4 M. 15 L. — Am 28. Juli, der unberebel. Königl. Regierungs-Baumeister Hermann Friedrich Theodor Giese von Magdeburg, alt 38 J. 5 M. 27 L. — Am 28. Juli, der Schlosser Philipp Herrchen, alt 57 J. 2 M. 12 L. — Am 29. Juli, der Kaufmann Hermann Bär, alt 42 J.

**Königliches Standesamt.**

## Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 31. Juli 1882.)

**Adler:** Hotel „Zum Mahn“: Fucker, Rechtsanw., Mählheim. Weitz, Kfm., Höchst. Schneider, Kfm., Weinheim.

**Vier Jahreszeiten:** Stern, 2 Hrn., New-York. Corbin, Fr. m. Fam. u. Bed., New-York.

**Goldenes Kreuz:** Nathan, m. Tochter, Hamburg. Werbelow, Fr., Sulzbach. Vogel, Fr., Niederbrad. Berges, m. Fr., Stettin. Hoffmann, Mannheim. Willms, Ratdorf.

**Weiße Lilien:** Vial, m. Fr., Frankfurt.

**Nassauer Hof:** van Gevel, Rotterdam. Rynbende, Rotterdam. Zake, Fr., Boston. Zurschey, Fr., Boston. Almigs, Dr. m. Fr., Holland. Rumpff, m. Fr., Schloss Aprath. Seeborn, Fr., Wattenscheidt. Bayer, Fr., Barmen. Ety, m. Fr., Haag. Simons, R.-Anw. m. Fr., Bretorn. van Lynden, m. Fr., Holland.

**Villa Nassau:** Osborn, m. Fr., New-York. Howell-Osborn, New-York. Howell, Fr., New-York. Trobridge, New-York. Jefferson, New-York. Quix, New-York. Mollikoff, New-York.

**Alter Nonnenhof:** Burckhardt, Kfm., Coblenz. Nattmann, Kfm., Giessen. Schubert, Ober-Insp., Berlin. Schäffer, Kfm., Menighäffer. Richter, Kfm., Osnabrück. Schneider, Kfm., Osnabrück. Trooz, m. Fam., Louisa. Noltenius, Edam. Groot, Altmar. Kernamp, Altmar. Mühlner, Kfm. m. Fr., Breg. Ebertz, Inspector, Köln. Fränkel, Kfm., Bromberg. Hertzfeld, Kfm., Graetz. Albrecht, Kfm., Benkau.

**Hotel du Nord:** v. Tettau, Prm.-Lt., Saarbrücken. Paulé, Bürgermeister, Stockholm. Bartels, Fr. Consul m. S., Moskau. v. Puttkamer, Rittergutes, m. Fr., Barmen.

**Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:** May, Kirschweiler.

**Römerbad:** Baetz, Kfm., Leipzig. Hennes, Fr., Frankfurt. Masreliez, Capitän, Schweden. Gugel, Prof. m. Fam., Delft. Müller, Kfm., Frankfurt.

**Engel:** Albrecht, Fr., Berlin.

**Grüner Wald:** Bersch, Kfm., Köln. Hofmann, Mus.-Dir. m. Fam., Siegen. Ludwigs, Fabrikbes., Diez. Winter, Rendant, Freiburg.

**Hotel Dachs:** Türk, Frankfurt. Bingner, Siegen. Voss, Siegen. Zöhrant, Siegen. Ellison, m. Fam., London.

**Einhorn:** Achtnick, Kfm., Hamburg. Wilkonson, Kfm. m. Fr., Altona. Weber, Stud., Berlin. Koeber, Stud., Harburg. Müller, Kfm. m. Fr., Gerkstadt. Röhrbein, Kfm., Dresden. Diefenbach, Schlagenbad. Mecker, Director, Düren.

**Eisenbahn-Hotel:** Wertheimer, 2 Kfte., Bahl. Harting, San.-Rath Dr., Unkel. Omeis, Notar m. Fam., Nürnberg. Steuerer, Fr. Reg.-Rath, Nürnberg. Augustin, Kfm. m. Fr., Frankreich. Ruffner, Kfm., Ragaz. Sack, Kfm., Odessa. Schieffer, Kfm., Düren.

**Hotel Dachs:** Türk, Frankfurt. Bingner, Siegen. Voss, Siegen. Zöhrant, Siegen. Ellison, m. Fam., London.

**Einhorn:** Achtnick, Kfm., Hamburg. Wilkonson, Kfm. m. Fr., Altona. Weber, Stud., Berlin. Koeber, Stud., Harburg. Müller, Kfm. m. Fr., Gerkstadt. Röhrbein, Kfm., Dresden. Diefenbach, Schlagenbad. Mecker, Director, Düren.

**Eisenbahn-Hotel:** Wertheimer, 2 Kfte., Bahl. Harting, San.-Rath Dr., Unkel. Omeis, Notar m. Fam., Nürnberg. Steuerer, Fr. Reg.-Rath, Nürnberg. Augustin, Kfm. m. Fr., Frankreich. Ruffner, Kfm., Ragaz. Sack, Kfm., Odessa. Schieffer, Kfm., Düren.

**Hotel Dachs:** Türk, Frankfurt. Bingner, Siegen. Voss, Siegen. Zöhrant, Siegen. Ellison, m. Fam., London.

**Einhorn:** Achtnick, Kfm., Hamburg. Wilkonson, Kfm. m. Fr., Altona. Weber, Stud., Berlin. Koeber, Stud., Harburg. Müller, Kfm. m. Fr., Gerkstadt. Röhrbein, Kfm., Dresden. Diefenbach, Schlagenbad. Mecker, Director, Düren.

**Eisenbahn-Hotel:** Wertheimer, 2 Kfte., Bahl. Harting, San.-Rath Dr., Unkel. Omeis, Notar m. Fam., Nürnberg. Steuerer, Fr. Reg.-Rath, Nürnberg. Augustin, Kfm. m. Fr., Frankreich. Ruffner, Kfm., Ragaz. Sack, Kfm., Odessa. Schieffer, Kfm., Düren.

**Hotel Dachs:** Türk, Frankfurt. Bingner, Siegen. Voss, Siegen. Zöhrant, Siegen. Ellison, m. Fam., London.

**Einhorn:** Achtnick, Kfm., Hamburg. Wilkonson, Kfm. m. Fr., Altona. Weber, Stud., Berlin. Koeber, Stud., Harburg. Müller, Kfm. m. Fr., Gerkstadt. Röhrbein, Kfm., Dresden. Diefenbach, Schlagenbad. Mecker, Director, Düren.

**Eisenbahn-Hotel:** Wertheimer, 2 Kfte., Bahl. Harting, San.-Rath Dr., Unkel. Omeis, Notar m. Fam., Nürnberg. Steuerer, Fr. Reg.-Rath, Nürnberg. Augustin, Kfm. m. Fr., Frankreich. Ruffner, Kfm., Ragaz. Sack, Kfm., Odessa. Schieffer, Kfm., Düren.

**Hotel Dachs:** Türk, Frankfurt. Bingner, Siegen. Voss, Siegen. Zöhrant, Siegen. Ellison, m. Fam., London.

**Einhorn:** Achtnick, Kfm., Hamburg. Wilkonson, Kfm. m. Fr., Altona. Weber, Stud., Berlin. Koeber, Stud., Harburg. Müller, Kfm. m. Fr., Gerkstadt. Röhrbein, Kfm., Dresden. Diefenbach, Schlagenbad. Mecker, Director, Düren.

**Eisenbahn-Hotel:** Wertheimer, 2 Kfte., Bahl. Harting, San.-Rath Dr., Unkel. Omeis, Notar m. Fam., Nürnberg. Steuerer, Fr. Reg.-Rath, Nürnberg. Augustin, Kfm. m. Fr., Frankreich. Ruffner, Kfm., Ragaz. Sack, Kfm., Odessa. Schieffer, Kfm., Düren.

**Hotel Dachs:** Türk, Frankfurt. Bingner, Siegen. Voss, Siegen. Zöhrant, Siegen. Ellison, m. Fam., London.

**Einhorn:** Achtnick, Kfm., Hamburg. Wilkonson, Kfm. m. Fr., Altona. Weber, Stud., Berlin. Koeber, Stud., Harburg. Müller, Kfm. m. Fr., Gerkstadt. Röhrbein, Kfm., Dresden. Diefenbach, Schlagenbad. Mecker, Director, Düren.

**Eisenbahn-Hotel:** Wertheimer, 2 Kfte., Bahl. Harting, San.-Rath Dr., Unkel. Omeis, Notar m. Fam., Nürnberg. Steuerer, Fr. Reg.-Rath, Nürnberg. Augustin, Kfm. m. Fr., Frankreich. Ruffner, Kfm., Ragaz. Sack, Kfm., Odessa. Schieffer, Kfm., Düren.



## Rhein-Hotel:

Renwootty, Frl.,	Norristown.
Jones, Philadelphia.	Norristown.
Nandain, Philadelphia.	Philadelphia.
Annakin, m. Fr.,	Birmingham.
Phillips, London.	London.
Bray, London.	London.
Houghton, Dublin.	Dublin.
Orpin, Dublin.	Dublin.
Fleische, Kfm.,	Rheinbrühl.
Struwe, Dr. med. m. Fr.,	Berlin.
Leutner, Rnt. m. Fr.,	Saarbrücken.
Eckhard, Baum. m. Fr.,	Düsseldorf.
Edward, Capitän m. Fr.,	London.
Lohmeyer, Dr. med.,	London.
Ritter, Rnt. m. Fr.,	Amsterdam.
Stinger, Rnt. m. Fr.,	New-York.
de Puy, Frl.,	Paris.
Pillandet, Frl.,	Paris.
Courrier, Frl.,	Paris.
Abt, Componist,	Braunschweig.
Wortmann, Rnt. m. Fr.,	Hamburg.
de Sturter, Leiden.	Leiden.
Keller, Rnt.,	Wageningen.
Braun, Fr.,	Haarlem.
Braschi, London.	Köln.
Lightbown, 2 Frl.,	Manchester.
Regenhardt, Fr.,	Manchester.
Harrison, Frl.,	Freiwaldden.
Jackson, Lieut. m. Fr.,	Keswick.
Dekin, m. Fr.,	Canterburg.
Castier, Fr. m. Sohn,	London.

## Rheinstein:

Rödelperger,	Giessen.
--------------	----------

## Rose:

de Rosen, Fr. Bar. m. Bd,	Belgien.
de la Barre, 2 Frl.,	Belgien.
Frauer, m. Fr.,	Lindau.
Knobles, 2 Damen,	London.
Theeren, m. Fr.,	London.
Steel, m. Fr.,	Glasgow.
Steel, m. Fr.,	London.

## Weisses Ross:

Kücke, Kfm.,	Elberfeld.
Seifarth,	Gera.

## Weisser Schwan:

Bermann-Götz,	Ehrenbreitstein.
---------------	------------------

## Spiegel:

Goldmann,	Frankfurt.
Bellon,	England.
Diehl, Fr.,	Flonheim.
Brandmüller,	Gonsenheim.

Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.

1882. 29. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	755.4	753.6	751.7	753.57
Thermometer (Reaumur)	+12.2	+16.2	+13.2	+13.87
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4.18	3.48	5.20	4.29
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	73.8	44.6	84.6	67.67
Windrichtung u. Windstärke	stille.	stille.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	st. bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □' in par. Gh.	—	—	—	—

30. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	750.6	750.8	751.8	751.07
Thermometer (Reaumur)	+10.6	+11.6	+11.0	+11.07
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4.15	4.67	4.72	4.51
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83.4	86.5	91.7	87.20
Windrichtung u. Windstärke	stille.	stille.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □' in par. Gh.	—	—	—	—

Nachts, den ganzen Tag und Abends anhaltender feiner Regen.  
\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

## Stern:

Grelle, Bremen.	Bremen.
Janz, Kfm.,	Strassburg.
Dreyfuss, Frl.,	Strassburg.

## Taunus-Hotel:

Thelen, Bremerhaven.	Bremerhaven.
Kalm, Lehrer, Bremerhaven.	Bremerhaven.
Hanburg, Bremerhaven.	Bremerhaven.
Roters, Ingen., Bremerhaven.	Bremerhaven.
Ziegfeld, Kfm., Bremerhaven.	Bremerhaven.
Humfeld, Hotelbes., Geestemünde.	Geestemünde.
Seekamp, Lehrer, Geestemünde.	Geestemünde.
Müller, Lehrer, Geestemünde.	Geestemünde.
Brannenwell, Kfm., Geestemünde.	Geestemünde.
Brinkmann, Hptlhr., Geestemünde.	Geestemünde.
Schall, Kfm., Bingen.	Bingen.
Quehl, Fabrikbes., Geestemünde.	Geestemünde.
Walter, Kfm., Bremerhaven.	Bremerhaven.
Bestenbasta, Kfm., Bremerhaven.	Bremerhaven.
Hildebrand, Direct., Bremerhaven.	Bremerhaven.
Abrens, Lehrer, Bremerhaven.	Bremerhaven.
Fischer, Marschall, Bremerhaven.	Bremerhaven.
Ever, Eis-Beamt., Bremerhaven.	Bremerhaven.
Rubardt, Kfm., Bremerhaven.	Bremerhaven.
Ebrecht, Kfm., Bremerhaven.	Bremerhaven.
Schwedersky, Kfm., Memel.	Memel.
Tegeler, m. Fr., Lehe.	Lehe.
van Barendsecht, Rnt. m. Fam., Dordrecht.	Dordrecht.
Kazuzek, Fr., Leipzig.	Leipzig.

## Hotel Victoria:

Dadmun, Fr. Rnt. m. Fam., Philadelphia.	Philadelphia.
Boers, Dr. med., Holland.	Holland.
Allen, Dr. med., Holland.	Holland.
Staeding, Kfm. m. Fr., Hamburg.	Hamburg.
Sandberg, Staatsanw., Holland.	Holland.
Blodgett, Fr. Rnt. m. T., New-York.	New-York.
Hortman, Kfm. m. Fr., Emsdetten.	Emsdetten.
Hellwig, Frl. Lehrerin, Kassel.	Kassel.
Miller, Fr. Rnt., London.	London.
Thomas, Fr. Rnt. m. T., London.	London.
Bouwens, Rnt. m. Fr., New-York.	New-York.
Goldschmidt, Kfm., Hamburg.	Hamburg.
Duddingstone, Rnt. m. Fr., Baltimore.	Baltimore.
Kroner, Kfm., Dresden.	Dresden.

## Hotel Weiss:

Jackson, Frl. Rnt., England.	England.
Wallis, Frl. Rnt., England.	England.
Fay, Frl. Rnt., England.	England.
Stiebler, Frl. Rnt., Stettin.	Stettin.
Thamey, Kfm. m. Fr., Magdeburg.	Magdeburg.

## In Privathäusern:

Frankfurterstrasse 6:	Frankfurt.
v. d. Osten, Fr. General m. Fam. u. Bed., Ulm.	Ulm.
Wilhelmstrasse 36:	Frankfurt.
Freudenfeld, Fr. Rittergutsbes. m. Tochter, Konopad.	Konopad.

## Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Ferienhalber geschlossen.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Hochbrunnen.** Concert Morgens 6 1/2 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.  
**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.  
**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.  
**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.  
**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.  
**Kais. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Kais. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Synagoge** (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

## Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.  
Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 41 8 30 9 7 10 39 11 40 12 45 1 5 5 58 7 4 7 41 8 20 9 9 10 18	7 42 8 2 9 15 10 50 11 25 12 22 1 5 2 57 3 20 4 11 5 27 6 20 7 1 8 40 9 10 11 52
* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz.	* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.
† Verbindung nach Eiden.	† Verbindung von Eiden.

## Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 7 15 9 10 32 11 23 7 34 8 5 13 6 48 9 57	7 54 9 20 10 55 11 54 12 29 1 54 7 20 8 55 9 25 10 34
* Nur bis Wiesbaden.	* Nur von Wiesbaden. ** Nur von Mainz.

## Sessische Ludwigsbahn.

## Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 25 7 47 11 35 6 45	7 19 9 44 12 34 4 36 8 44

## Richtung Niedernhausen-Bimburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 11 8 36 11 58 3 51 7 33	6 37 9 2 11 47 3 47 8

## Richtung Frankfurt-Höchst-Bimburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
7 20 10 43 12 18 2 36 4 48 6 18 10 30	7 23 9 48 12 24 4 33 8 47

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
7 42 11 4 2 57 6 40 10 50	7 44 10 10 12 56 2 9 4 55 6 52 9 9
* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen.	* Nur von Höchst.

## Richtung Bimburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Bimburg:	Ankunft in Bimburg:
5 25 7 50 10 35 2 35 6 52	7 15 9 40 12 45 3 80
	* Nur von Niedernhausen.

## Rhein-Dampfschiffahrt.

## Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 Uhr (Schnellfahrt: „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9 1/4, (Schnellfahrt: „Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf; Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4 und 8 3/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei **W. Nickel**, Langgasse 20. 7711

## Verloofungen.

(Verloofungskalender für Angu.) Am 1. Desterreichische 5proc. 500 fl.-L. v. 1860; Stadt Bukarest 20 fr.-L. v. 1869; Finnländer 10 Thlr.-L. v. 1868; Graf Wappenheimer 7 fl.-L. v. 1864; Stadt Augsburger 7 fl.-L. v. 1864; Türkische 3proc. 400 fr.-Loose v. 1870. Am 2. Ungarische 100 fl.-L. v. 1870. Am 3. Barletta 100 fr.-L. Am 4. Badische 85 fl.-L. v. 1845; Stadt Bättiger 2 1/2proc. 80 fr.-L. v. 1853.



## Frankfurter Course vom 29. Juli 1882.

Gold.			Wechsel.	
Holl. Silbergeld	—	Am. — Pf.	Amsterdam	168.90 bz.
Dukaten	9	55—60	London	20.435 bz.
20 Fres.-Stücke	16	28—32	Paris	81.25—30 bz.
Souverains	20	36—41	Wien	169.95 bz.
Imperiales	16	74—79	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4	16—20	Reichsbank-Disconto	4%.

## Von dem deutschen Volkslied.

Mit Benutzung von Janßen's „Geschichte des deutschen Volkes“.

(Schluß.)

Die Liebeslieder überwiegen an Zahl und Vortrefflichkeit; dadurch, daß sie zugleich Natur- und Wanderlieder sind, gewinnen sie nur an Frische und anschaulicher Darstellung. Ergreifend und rührend sind vor allen die zahlreichen Lieder vom Scheiden und Meiden; man braucht nur an die allerbekanntesten zu erinnern, wie z. B. an „So viel Stern' am Himmel stehen, an dem gold'nen blauen Belt“ und „Es steht ein Baum im Odenwald, der hat viel grüne Aeste“. Alle Vergleiche, alle Anschauungen sind unmittelbar der umgebenden Natur entnommen. Wie schön ist z. B. in dem oben angeführten Lied „So viel Stern'“ u. die Idee, das Liebchen „so vielmal zu grünen, als Stern' am Himmel stehen, als Schäflein auf dem grünen, grünen Felde gehen und als da Vöglein hin und wieder fliegen“! —

In zweiter Reihe stehen die Gesellschafts- und Trinklieder, die, voll echter Lust, voll überprudelnden Humors, jetzt kaum minder zahlreich aufblühen. Zeugnis davon gibt das schon erwähnte „Muskateller-Lied“, dann unter vielen anderen z. B. folgende Strophen:

Wein, mein von dem Wein,  
lauter, claur und fein,  
dein darb gib gar lichten schein  
als cristal und rubein.  
Du gibst medicin  
für trauren, schenk du ein — — —  
dein Kraft wunder tuot,  
dem zagen gibst du muot,  
dem argen fargen mildes pluot . . .“

Gelobt sei, der zum ersten erdacht,  
daß man in der münz die häller macht:  
er hat's gar wohl besonnen;  
mir ist gar oft all meine münz  
bis auf drei häller zerronnen.“

Neben den eigentlichen Trink- und Gesellschaftsliedern kamen die sogen. „Weinsegen“ und „Weingröße“ mit ihren kurzen Reimpaaren sehr in Schwung. Amüsant ist z. B. einer von dem Schwankdichter Hans Rosenblüt aus Nürnberg, der also lautet:

„Nun gesegn dich Gott, du lieber Eidgesell!  
mit rechter Lieb und Treu ich nach dir stell,  
bis daß wir wieder zusammenkommen;  
dein Name der heißt Kügelgaumen.  
Du bist meiner Zunge eine süße Nahrung  
und bist meiner Kehle eine reine Waschung.  
du bist meinem Herzen ein edles Lustlehen  
und bist meinen Gliedern ein heilam Begießen,  
und schmedest mir daß denn alle Brunnen  
die aus den Felsen je sind geronnen,  
denn ich die Enten nicht leiden mag.  
Behüt dich Gott vor St. Urbans Plag (dem Podagra),  
und beschirm mich auch vor dem Strauchen,  
wenn ich die Stiege hinab muß tauchen,  
daß ich auf meinen Füßen bleib  
und fröhlich heimgel zu meinem Weib  
und alles das wisse was sie mich frag.  
Nun behüt mich Gott vor Niederlag!“

Wie die bildenden Künste der damaligen Zeit uns in das Leben aller Stände einführen, so hat auch jeder Stand seine besonderen Lieder, so spiegeln die Volkslieder ebenso getreu das Volksleben, das politische Leben und den ganzen unruhigen und wanderlustigen Sinn jener Zeiten ab. Es gab historische Lieder über allerlei denkwürdige Begebenheiten, namentlich über Kriege und Schlachten, ferner politische Lieder, mit denen Fürsten und Städte z. B., wie sie oft mit den Waffen einander gegenüberstanden, sich gegenseitig bekämpften. Andere Lieder geistelten wieder die neuen

Juristen und Doctoren des römischen Rechts, die beim Volke sehr verhaßt waren und von denen es an einer Stelle heißt, Jedermann sage:

„Seit man's in der Fürsten ret habe genommen,  
so sei viel unrats in die laud komen;“

noch andere beschuldigen die Fürsten wegen ihrer Selbstgeschäfte mit den wucherischen Juden oder greifen die Geistlichen, besonders die aus dem Adel, wegen ihres kuppigen, weltlichen Lebens an. Die Irlehrer, die die Einheit der Kirche bedrohen, werden durch Spott-, Schelt- und Rügelieder gegügelt, ebenso die Schweizer, die sich vom Reiche trennen wollten und den Franzosen wider den Kaiser dienten.

Selbst die Raubritter und Freibeuter haben ihre eigenen Lieder, in denen zum Rauben wie zu einem Ehrenwerk ermahnt, ja dieses sogar „gelehrt wird, wie man kinder lehrt“. So sangen nach Werner Rolewink, einem gelehrten Carthäuser jener Zeit, die in Westphalen ausgebildeten adeligen Freibeuter auf ihrem ersten Raubritt:

„Ruten, roben, det en is gheyn schande,  
dat dohnt die besten von dem lande.“

Mit erschreckender Offenheit spricht sich die Gesinnung der Raubritter aus in dem Liede:

„Wiltu dich erlernen  
in junger edelman,  
folg du meiner lere,  
ich uf, drab zum ban!  
halt dich zu dem grünen walb  
wann der bur ins Holz fart,  
so renn in freislich an!  
derwilsch in bi den fragen,  
errent das herze dir,  
nimm in, was er habe,  
span uf die pferdelin sin!  
bis frisch und darzu unverzagt,  
wann er nimmer pfennig hat,  
so riß in d'gurgel ab!“

Ein anderes Lied verlangt die Verraubung der Kaufleute:

„Kaufleut sind edel worden  
das spürt man täglich wol,  
so kumpt der reuttersorden  
und macht sie rayfig vol. (ganz edel)  
Man soll sie außerlauben  
aus iren mardren schauben (Kleidungsstücke)  
mit brennen u. mit rauben  
dieselben kaufleut gut,  
das schafft ir übermut.“

Was die große Wirkung des Volksliedes noch beträchtlich steigerte, seine Verbreitung so sehr förderte, das ist die zu dem packenden Inhalte desselben hinzutretende Melodie, die, ebenso einfach und ergreifend wie der Text selbst, mit diesem meist in einer solch' treffenden Uebereinstimmung steht, daß unsere großen Musiker mit bewußtem Kunststreben sich glücklich schätzten, eine ähnlich treue und bedende Melodie erfunden zu haben. — Lieder zum bloßen Lesen gab es nicht, das waren keine Volkslieder; der Dichter gab seinem Erzeugnis sogleich eine neue oder von einem älteren Liede entlehnte Melodie mit auf den Weg und dadurch erst war die Unsterblichkeit der Dichtungen gesichert. Als Gemeingut des ganzen Volkes wurden sie dann vor Kaiser und Fürsten ebenso gut wie beim ländlichen Tanz „unter der Dorfsinde in stiller Abendruß“ oder beim fröhlichen Gelage gesungen; selbst in den heiligen Räumen des Gotteshauses erklangen oft dieselben Melodien, die das Volk bei seinen geselligen Zusammenkünften sang.

Die Sangeslust des Volkes war mächtig erregt. Man sang, weil „nichts im Leben ist, das nit ein lieblich gesang von herzen zu freuden bewege“. Besonders war es „bräuchlich, bei allen fröhlichkeiten und kurzweil frische teutsche Lieder zu singen, wodurch dann vil unnutz geschwätz und austrinken verhindert werden“.

„Wan zwo oder dri zusammenkommen, so müssen sie singen“, heißt es in einem geistlichen Buch vom Jahre 1509, „und sie singen alle bei der arbeit in haus und feld, bei gebet und frummigkeit, in freud und klag, bei trauer und gelag. Und das ist gott annehmlich, wan es erbar ist, und wan es nit erbar ist, so ist es sünde, die du meiden solt. Zu gottes ergehe, als es von allem cristenlichen volke in den kirchen geschieht und an den suntagen und freytagen nachmittags von den erbarn haushettern sammt iren kindern und dem haushofen, das in sundelich wolgetan und stimmt fröhlich das hertz und ein fröhlich hertz hat gott lieb.“

Dr. G. K.